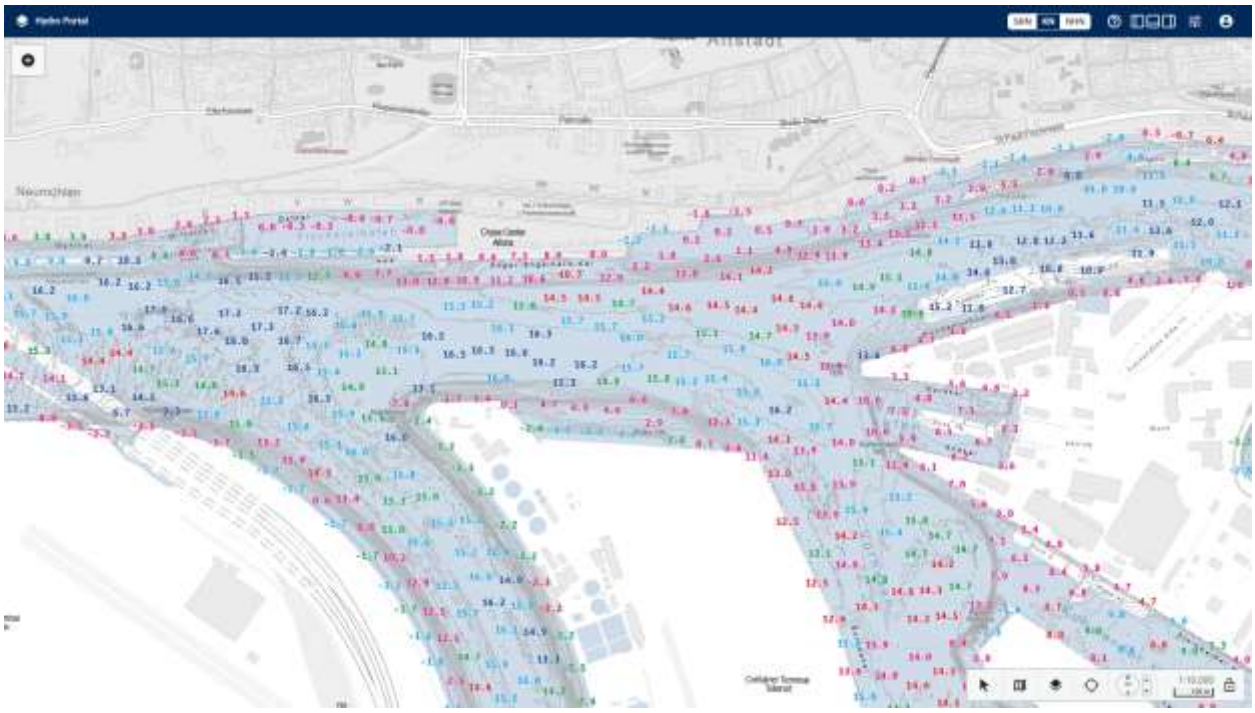
Benutzerhandbuch

Hydro Portal



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemein 5
1.1. Programm 5
1.2. Zweck und Verwendung 5
1.3. Mindestanforderungen 5
3. Benutzer 7
4. Darstellungs-Optionen 7
5. Hilfe 7
6. Höhenbezug 7
7. Display Menü 8
8. Tiefendatenanalyse 9
8.1. Aktive Datensätze 9
8.2. PDF-Export 9
8.2.1. Freie Auswahl eines Bereiches 10
8.2.2. Auswahl nach Peilplanrahmen 13
8.3. ASCII-Export 16
8.4. Tiefenfilter 17
8.5. Min-Max-Tiefe 18
9. Volumenberechnung 20
9.1. Neue Volumenberechnung 20
9.2. Listenansicht der Volumenberechnung 21
9.3. Detailansicht einer Volumenberechnung 22
10. Zeitleiste 23
10.1. Tide 23
10.1.1. Pegelstation in der Zeitleiste ändern 24
10.2. Gewünschtes Datum 25
10.3. Auswahl zurücksetzen 26
11. Browsingbereich 27
11.1. Workspace 27
11.1.1. Objekte anlegen 27
11.1.1.1. Snapping-Funktion 29
11.1.1.2. Stil anpassen 30
11.1.3. Objekte bearbeiten/löschen 32

11.1.4. Objekte teilen 34
11.1.5. Mehrfachauswahl 35
11.1.6. Objekte exportieren 36
11.2. Infos 37
11.2.1. Listenansicht 37
11.2.2. Detailansicht 38
11.2.3. Objekte aus Geodienst in Workspace übernehmen 38
11.3. Tiefendaten 39
11.3.1. Allgemein 39
11.3.2. Kombinierte Tiefendaten 40
11.3.3. Peilungen 41
11.3.4. Filter 42
11.3.5. Suche 43
11.3.6. Gruppieren 44
11.3.7. Peilungsgruppen 45
11.3.8. Lokale Tiefendaten 47
11.3.9. Zentrale Tiefendaten 50
11.4. Live-Ansicht 51
11.4.1. Allgemein 51
11.4.2. Suche 51
11.4.3. Weitere Funktionen 52
11.5. AIS-Historie 54
11.5.1. Suche 54
11.5.2. Track als Linienzug in Workspace 56
11.6. Geofences 57
11.6.1. Allgemein 57
11.6.2. Geofences erstellen 57
11.6.3. Benachrichtigungen deaktivieren 59
11.6.4. Schiff aus Gefences Detailansicht in Live Ansicht darstellen. 60
11.6.5. Geofences löschen 60
11.7. Durchfahrtsplanung 62
11.8. Pegelstationen 64
11.8.1. Allgemein 64
11.8.2. Suche 64

11.8.3. Detailansicht 65
12. Ausrichtung der Darstellung 67
13. Maßstab 68
14. Positionsmenü 69
15. Layer-Menü 70
15.1. Layer aktivieren und deaktivieren 70
15.2. Zeichenreihenfolge (Priorität) ändern 70
15.3. Layer hinzufügen 72
15.4. Layer bearbeiten/löschen 76
15.5. Layer gruppieren 77
16. Legende 79
17. Mauszeiger-Koordinate 80

1. Allgemein

1.1. Programm

Programm:	Hydro Portal	**Version:**	ab 20250507.4
Status:	In Bearbeitung	**Datum:**	08.05.2025

1.2. Zweck und Verwendung

Das Hydro Portal, welches ursprünglich aus dem „Peiltisch“- System der Nautischen Zentrale entstanden ist, ist die neue Webanwendung um brandaktuelle hydrographische Daten des Hamburger Hafens innerhalb eines Web-Browsers ohne zusätzliche Software einzusehen. Das Hydro Portal wird die allseits bekannten Peilpläne der Einheit Hydrographie ersetzen und kann von jedem Interessierten innerhalb und außerhalb der HPA für die vielfältigsten Fachaufgaben rund um die Wassertiefen eingesetzt werden.

Wenn Sie noch keinen Zugang besitzen und wir Ihr Interesse geweckt haben, dann schreiben Sie uns unter **hydroportalsupport@hpa.hamburg.de**. Wir unterstützen Sie gerne bei der Einrichtung eines Nutzerzuganges und begleiten Sie bei Ihren ersten Schritten im Hydro Portal.

Die Anwender*innen können sich mit einem der, in den Mindestanforderungen, beschriebenen Browsern unter **https://hydro-portal.hpanet.de/** im das Hydro Portal einwählen.

1.3. Mindestanforderungen

Browser	
Chrome	ab Version 88
Edge	ab Version 88
Firefox	ab Version 85
Safari	ab Version 14

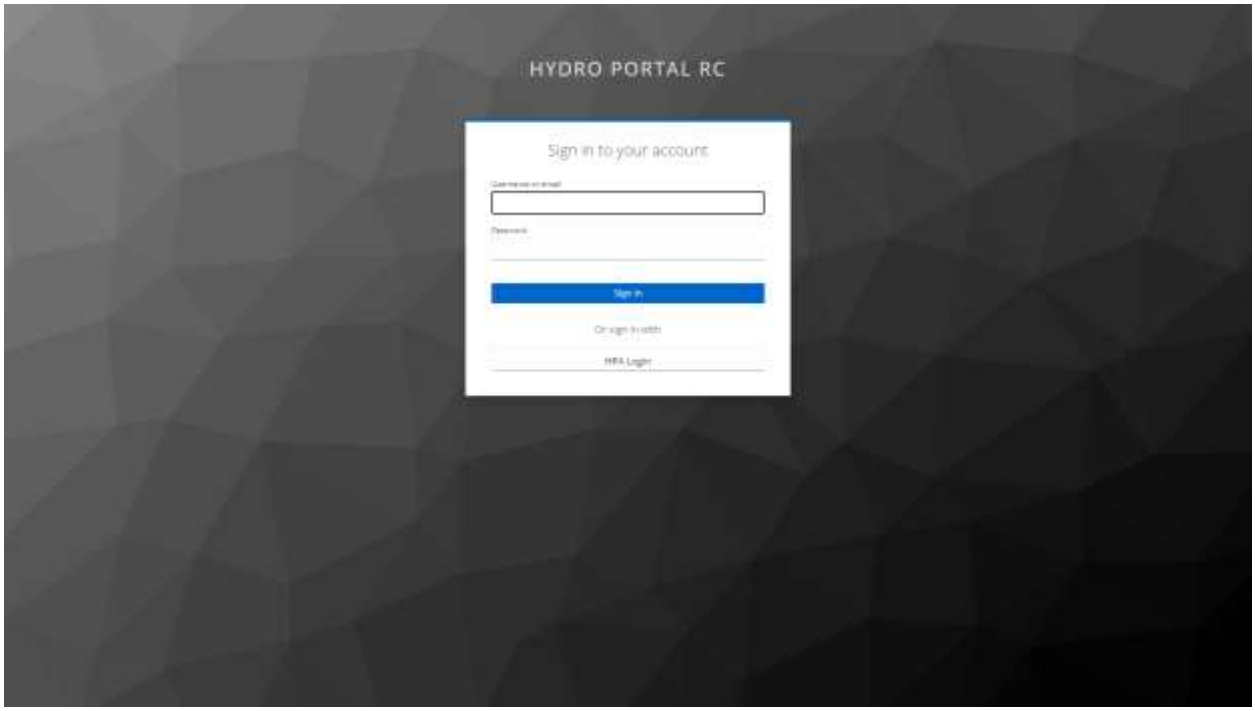
Hinweis: Im Browser muss die Hardware-Beschleunigung aktiviert sein.

Client	
Bildschirmauflösung	min. 1280x720
RAM	8 GB
Prozessor	Quad Core CPU

2. Anmeldung

Die Anwendung ist über die URL https://hydro-portal.hpanet.de/ erreichbar. Die Anmeldung erfolgt über „Log in“.

HPA-interne Mitarbeiter*innen können sich ohne die Eingabe von Username und Password mit „Login über HPA-AAD“ mit dem Hydro Portal verbinden. Externe Nutzer*innen benutzen die Eingabe des Username und Password, die in einer separaten E-Mail zur Verfügung gestellt werden.



3. Benutzer

Unter Benutzer können die System-Informationen und darin die zugewiesenen Rollen und Rechte eingesehen werden. Zudem kann der Bildschirm kalibriert und die Schriftgröße angepasst werden. Weiterhin können Benutzer*innen das Layout zurücksetzen, das Exportformat bestimmen, in den Vollbildmodus und sich von der Anwendung abmelden.

4. Darstellungs-Optionen

In den Darstellungs-Optionen kann die Darstellung des Workspace, Schiffwerkzeuges, Hinweise, Messlinien und Rasterdaten geändert werden. Zudem kann das Koordinatensystem verändert werden.

5. Hilfe

Nützliche Links, wie Ansprechpartner*innen bzgl. Support, Beschreibung der Module, Benutzerhandbuch, Änderungen zur Vorversion, Impressum und Datenschutzhinweise findet man unter Hilfe.

6. Höhenbezug

Der Höhenbezug, der im Display Menü dargestellten Tiefendaten, kann zwischen SKN, KN und NHN verändert werden, wobei folgende Bedeutung vorherrscht:

SKN → Seekartennull

KN → Kartennull

NHN → Normalhöhennull (DHHN2016)

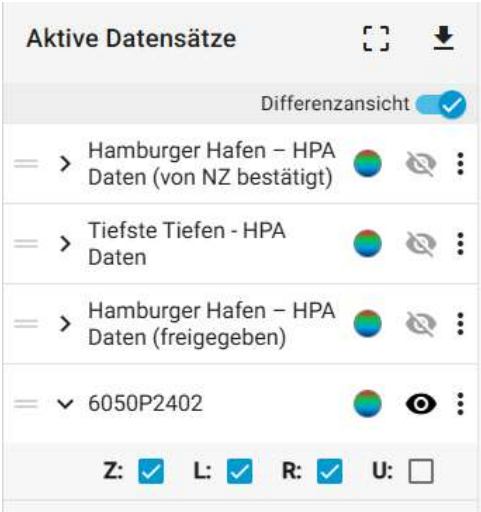
7. Display Menü

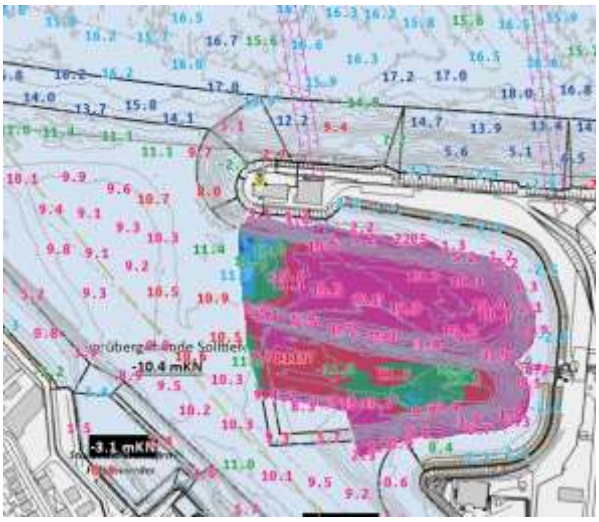
Im Display Menü werden die aktivierten Geodaten und Tiefendaten angezeigt.

8. Tiefendatenanalyse

8.1. Aktive Datensätze

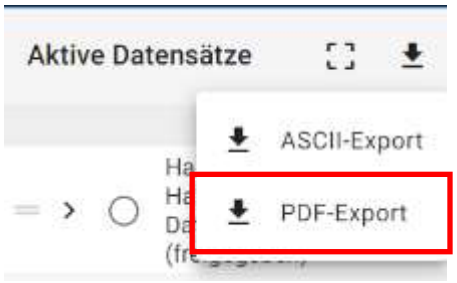
Die aktiven Datensätze der Tiefendaten werden hier aufgelistet. Hier kann man einzelne Layer (Zahlen, Linien, Raster oder Umring) an- oder abwählen und so die Darstellung verändern. Zudem kann die Darstellung der Tiefenlinien und Tiefenzahlen je Datensatz einfarbig dargestellt werden. Weiterhin ist die Darstellungsreihenfolge veränderbar.





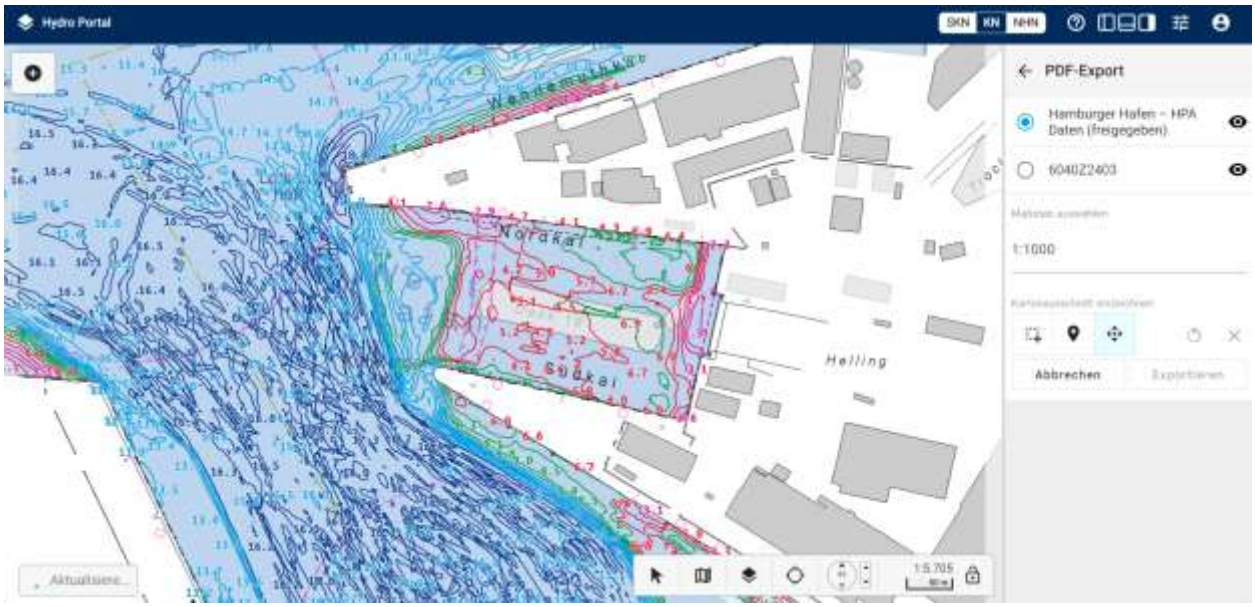
8.2. PDF-Export

Mit dem Werkzeug „PDF-Export“ können Tiefendaten innerhalb eines Umring im PDF-Format exportiert werden. Die Daten, die hierzu zu Grunde liegen, können zum einen die aktuellen Tiefendaten sein, welche in einem 1m Raster zur Verfügung stehen. Zum anderen können auch Einzelpeilungen (siehe Kapitel 10.3 Peilungen) ausgewählt werden. Zudem kann der Höhenbezug, wie im Kapitel 6. Höhenbezug, für den Export ausgewählt werden.

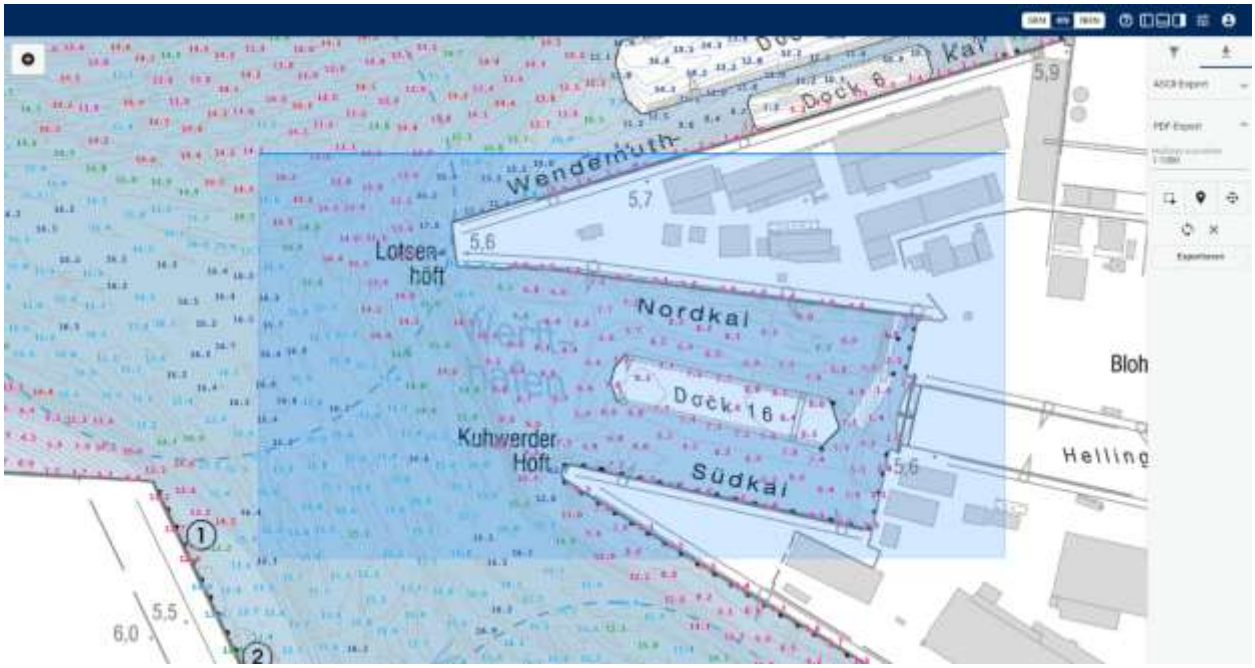


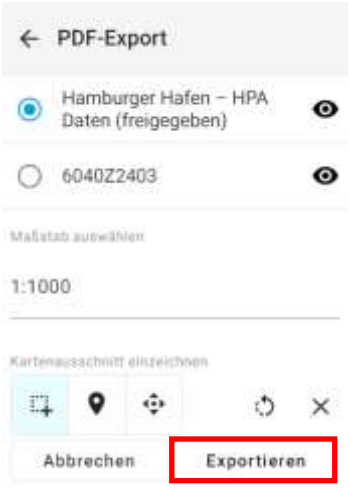
8.2.1. Freie Auswahl eines Bereiches

Neben der freien Auswahl der Maßstäbe können auch fest definierte Maßstäbe ausgewählt werden. So stehen die Maßstäbe 1:250, 1:500, 1:1000 und 1:2500 zur Verfügung. Die freie Auswahl des Kartenausschnittes erlaubt den Export ohne die Berücksichtigung der festen Peilplanrahmen. Eine vorige Ausrichtung der Darstellung (siehe Kapitel 11. Ausrichtung der Darstellung) wird empfohlen.

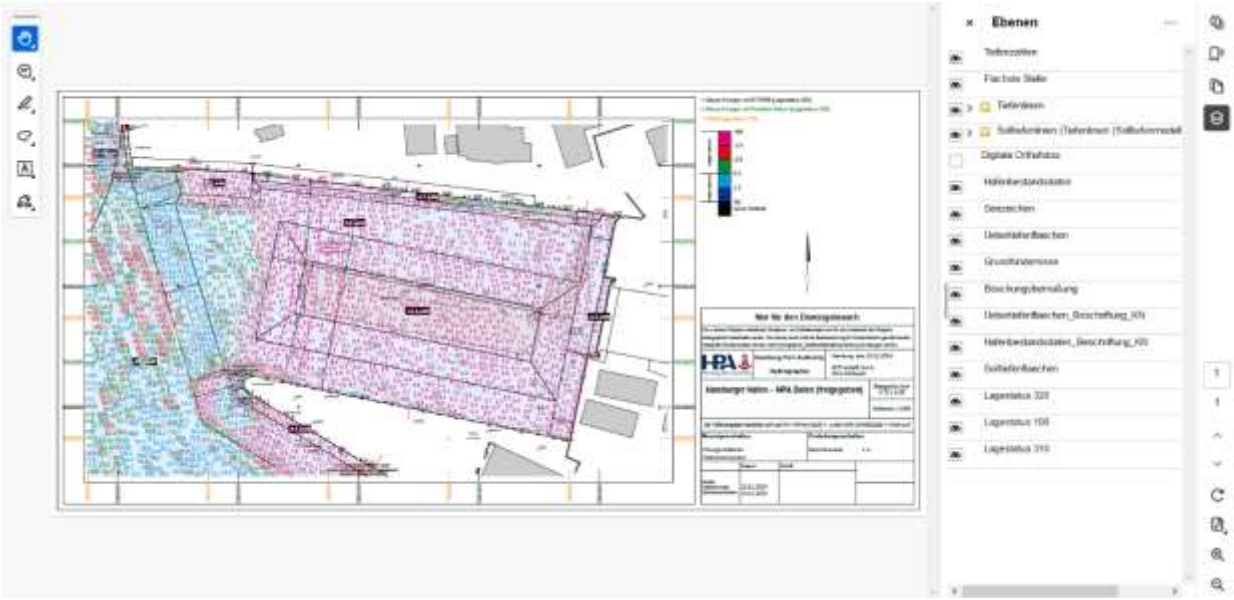


Die untere Seite des zu exportierenden PDF-Planes kann mit Hilfe von angepasst werden.

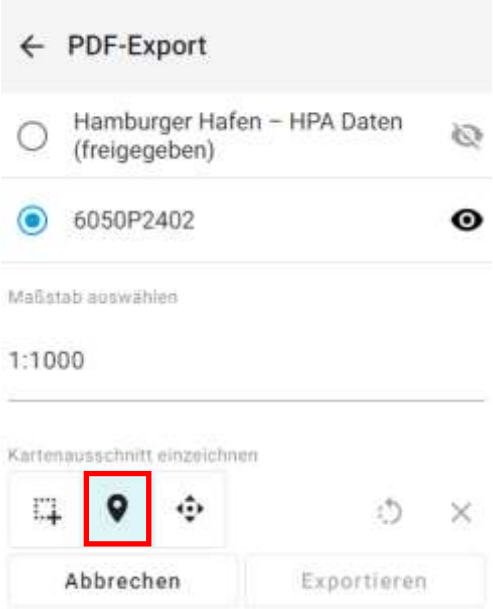




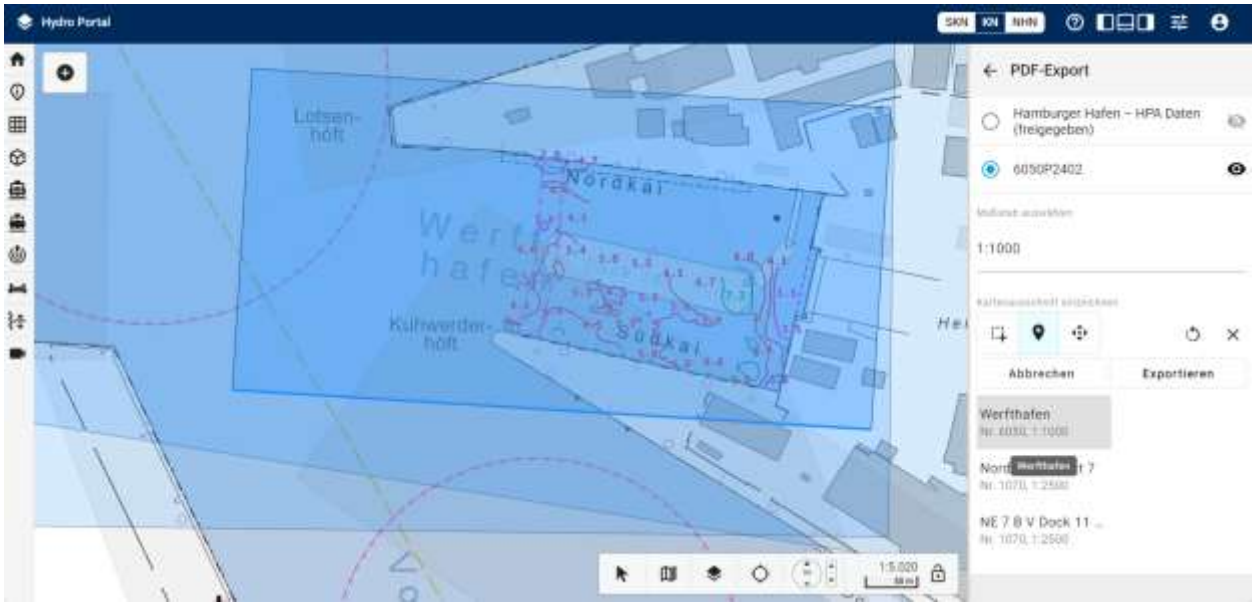
Mit „Exportieren“ erfolgt die Darstellung des Ergebnisses in einer extra Registerkarte. Um den Export als PDF zu speichern, muss dieser mit dem Disketten Symbol gespeichert werden. Die exportierte Datei wird meistens unter **C:\Benutzer\XXX\Downloads** abgelegt. Die Layer innerhalb der PDF-Datei können aktiviert bzw. deaktiviert werden.

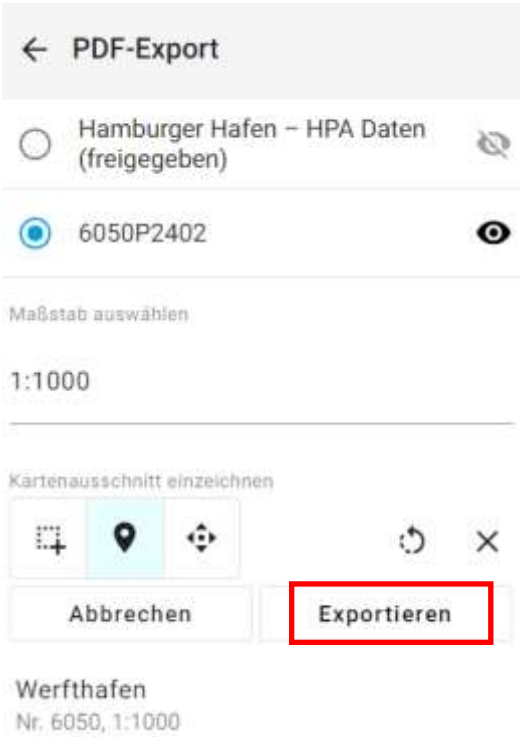

Ebenen

8.2.2. Auswahl nach Peilplanrahmen

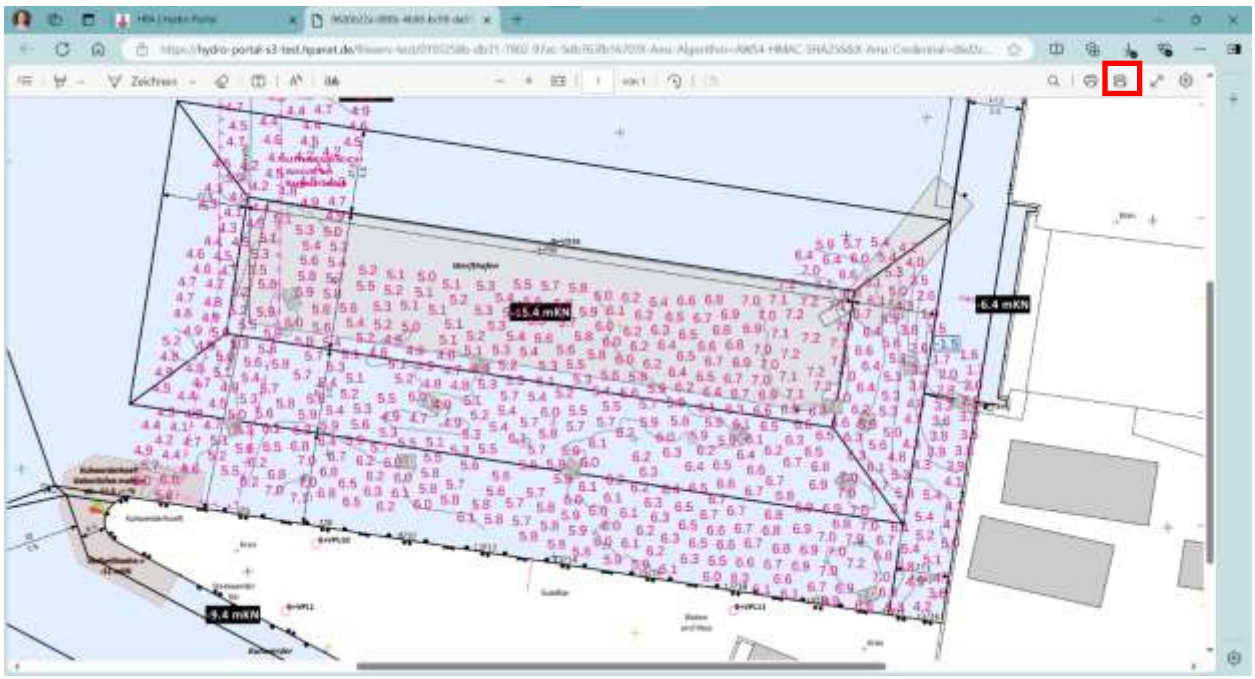


Die Auswahl nach Peilplanrahmen erlaubt den Export mit fest definierten Kartenrahmen, wobei auch der Maßstab von dem jeweiligen Rahmen für den Export genutzt wird.

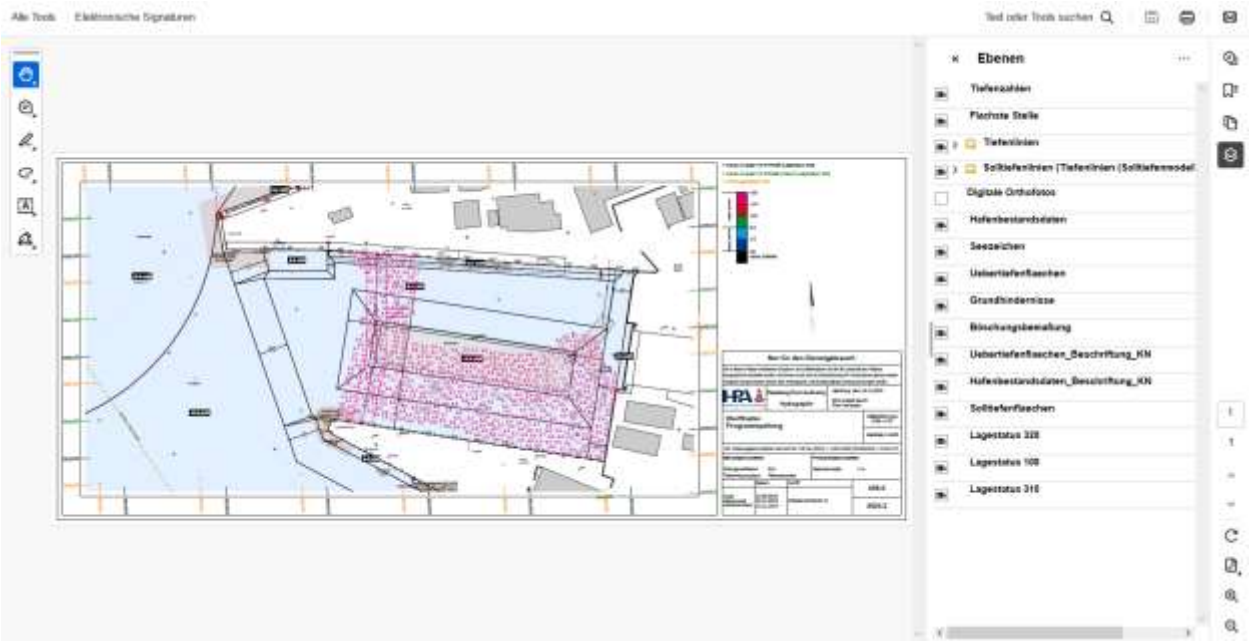




Überlappende Rahmen werden angezeigt. Nach der Auswahl des bevorzugten Rahmens kann die untere Seite des zu exportierenden PDF-Planes mit Hilfe von angepasst werden. Mit „Exportieren“ erfolgt die Darstellung des Ergebnisses in einer extra Registerkarte. Um den Export als PDF zu speichern, muss dieser mit dem Disketten Symbol gespeichert werden.



Die Layer innerhalb der PDF-Datei können aktiviert bzw. deaktiviert werden.



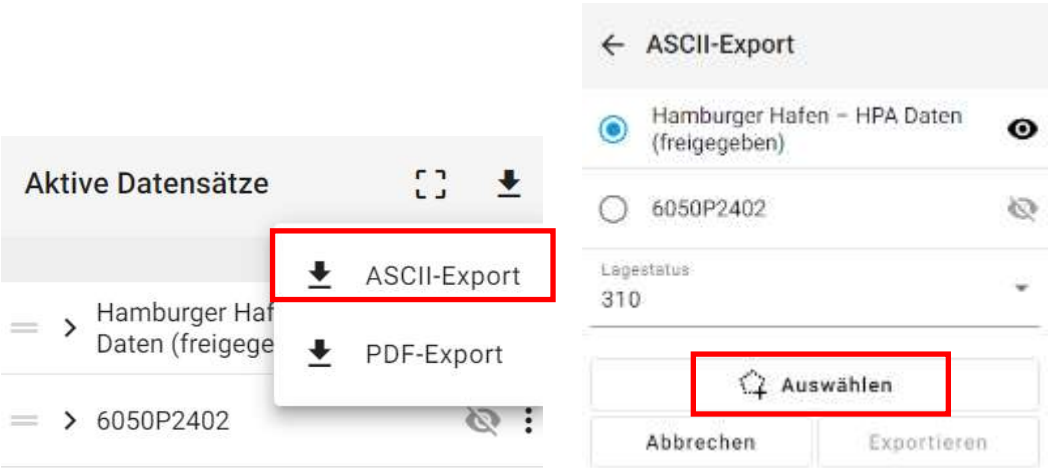
Informationen über die Peilung (z.B. Peildatum, Peilschiff, Ortungsverfahren oder Tiefenmesssystem) werden im Stempelfeld automatisch übernommen.

Nur für den Dienstgebrauch		
Die in diesem Peilplan enthaltenen Situations- und Solltiefendaten sind für die Lesbarkeit des Peilplans kartographisch bearbeitet worden. Sie können somit nicht als Basiszeichnung für Konstruktionen genutzt werden. Geeignete Situationsdaten können über Hydrographie_Geofachdaten@hpa.hamburg.de bezogen werden.		
Hamburg Port Authority	Hamburg Port Authority Hydrographie	Hamburg, den 13.11.2024 PDF erstellt durch:
Werfthafen Programmpeilung		Blattgröße [m]= 0.85 x 0.37 Maßstab 1:1000
Die Tiefenangaben beziehen sich auf KN = MTnw (2015) = -1,62m NHN (DHHN2016) = +0,3m LAT		
Messeigenschaften Ortungsverfahren: INS Tiefenmesssystem: Fächerecholot	**Produkteigenschaften** Maschenweite: 1 m	

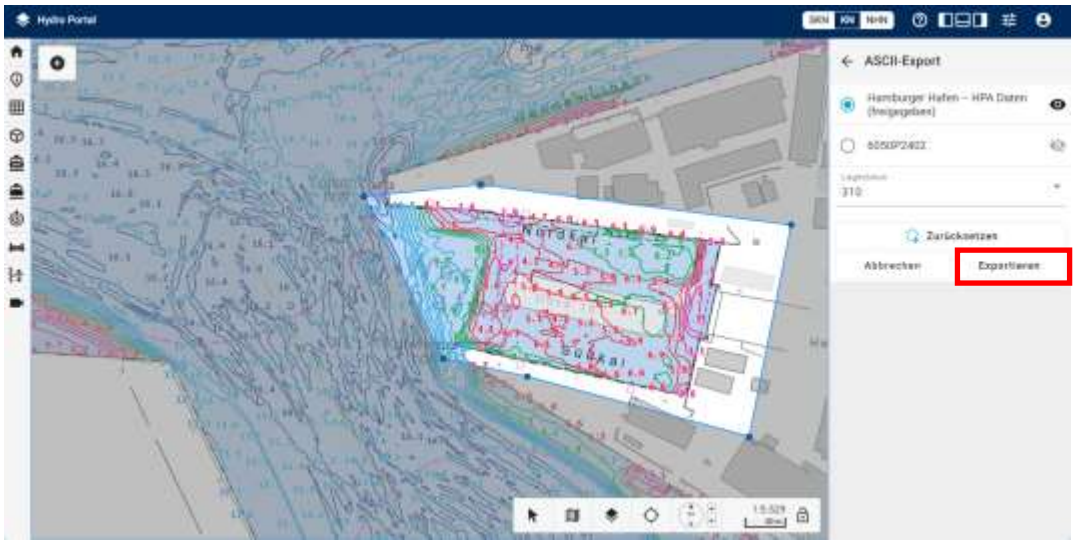
	Datum	Schiff	
Gepeilt: Solltiefenmodell: Hafenbestandsdaten:	13.08.2024 13.11.2024 13.11.2024	Deepenschriewer III	605.0 2024.2

8.3. ASCII-Export

Mit dem ASCII-Export können Tiefendaten innerhalb eines Umrings im ASCII-Format exportiert werden. Die Daten, die hierzu zu Grunde liegen, sind die Datensätze, die unter „Aktiven Datensätze“ ausgewählt wurden. Hierzu muss der Export-Höhenbezug, wie im Kapitel 4.Höhenbezug, ausgewählt werden. Zudem muss der Export-Lagestatus (**Lagestatus 100** – Gauss-Krueger mit Potsdam-Datum, **Lagestatus 310** – UTM, **Lagestatus 320** - Gauss-Krueger mit ETRS89) ausgewählt werden. Weiterhin muss ein Bereich gezeichnet werden, der exportiert werden soll.

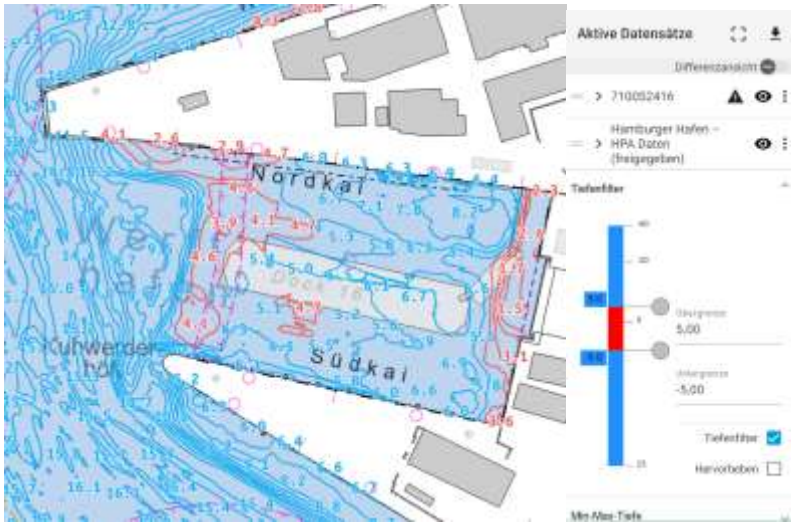


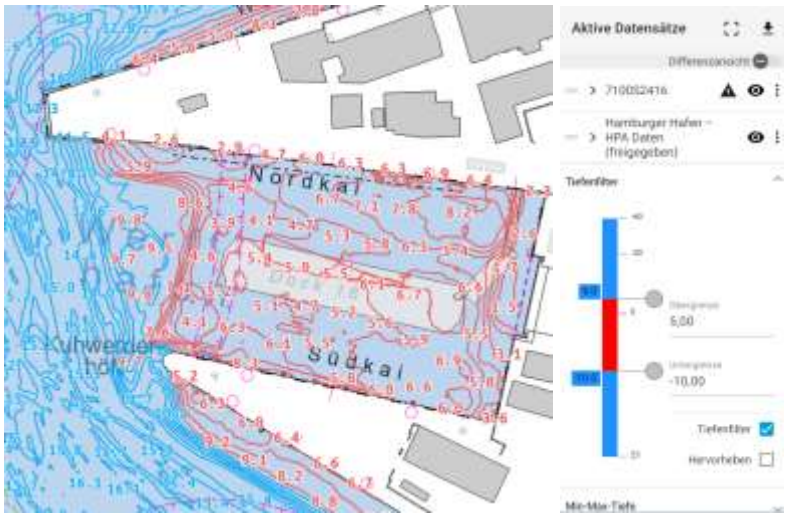
Der Umring kann im Display Menü über ein Rechteck oder Polygon selbstständig gezeichnet, oder ein Polygon aus einem Workspace ausgewählt werden. Das Polygon wird mit „Doppelklick“ geschlossen und bestätigt. Mit „Exportieren“ erfolgt der Export. Die exportierte Datei wird unter **C:\Benutzer\XXX\Downloads** abgelegt.



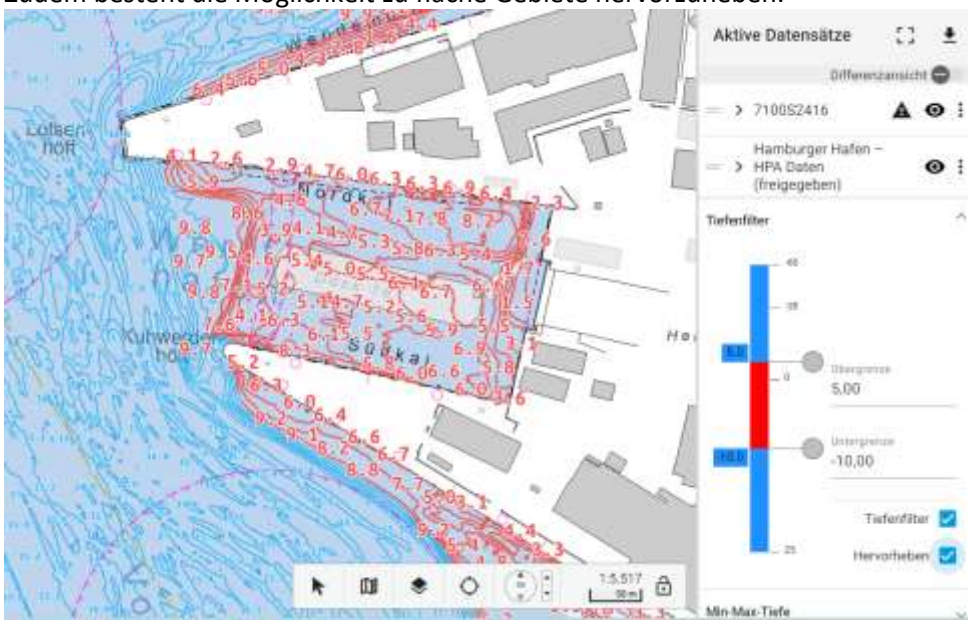
8.4. Tiefenfilter

Der Tiefenfilter bietet die Möglichkeit, die im Display Menü dargestellten Tiefendaten und Brückendurchfahrten, zu filtern. Die Filterung beinhaltet eine Obergrenze und eine Untergrenze, die sowohl mit den Schiebereglern als auch direkt eingegeben werden kann.





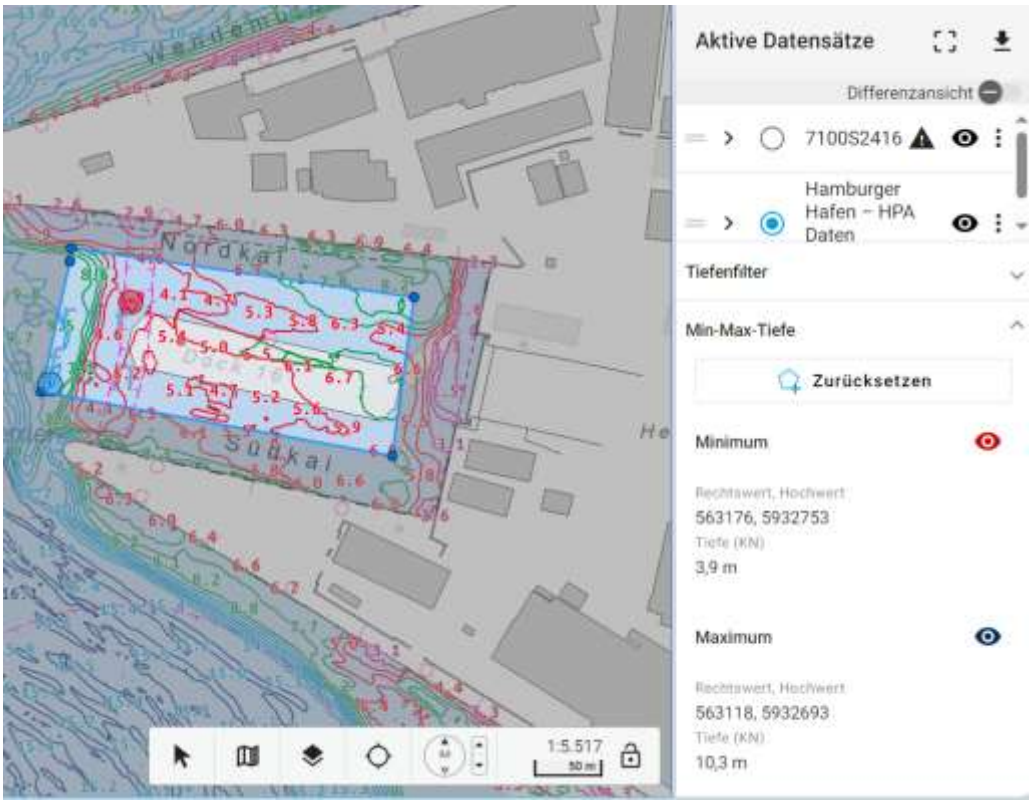
Zudem besteht die Möglichkeit zu flache Gebiete hervorzuheben.



8.5. Min-Max-Tiefe

Die Min-Max-Tiefe bietet die Möglichkeit innerhalb eines Umrings die minimale bzw. maximale Tiefe zu bestimmen. Der Datensatz, der hierzu zu Grunde liegt, ist der ausgewählte Datensatz in „Aktiven Datensätze“. Hierzu muss ein Bereich definiert werden.

Der Umring kann im Display Menü über ein Rechteck oder Polygon selbstständig gezeichnet, oder ein Polygon aus einem Workspace ausgewählt werden. Das Polygon wird mit „Doppelklick“ geschlossen und bestätigt.



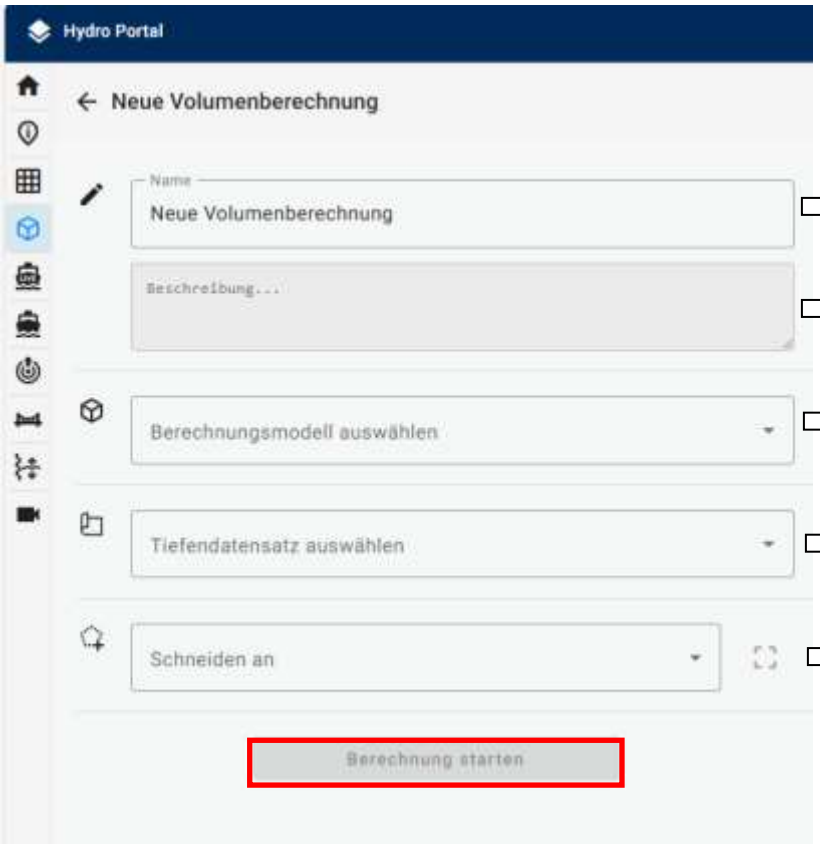
Einzelne Ergebnisse lassen sich ein- 👁 und ausblenden 🙈. Der Höhenhorizont lässt sich, wie im Kapitel 6.Höhenbezug, ändern.

9. Volumenberechnung

9.1. Neue Volumenberechnung

Eine neue Volumenberechnung kann über das +Symbol gestartet werden.

Folgende Werte müssen eingestellt werden:



Name der Volumenberechnung

Optional: Beschreibung

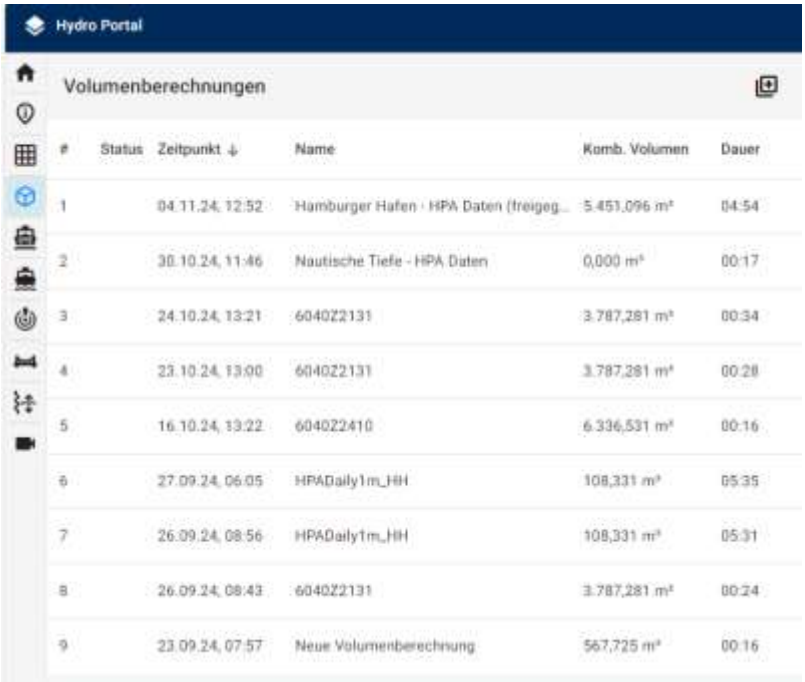
Berechnungsmodell aus dem Workspace

Tiefendatensätze aus „Aktive Datensätze“ wählen

Optional: Ein oder mehrere Polygone oder Multipolygone aus dem Workspace auswählen

9.2. Listenansicht der Volumenberechnung

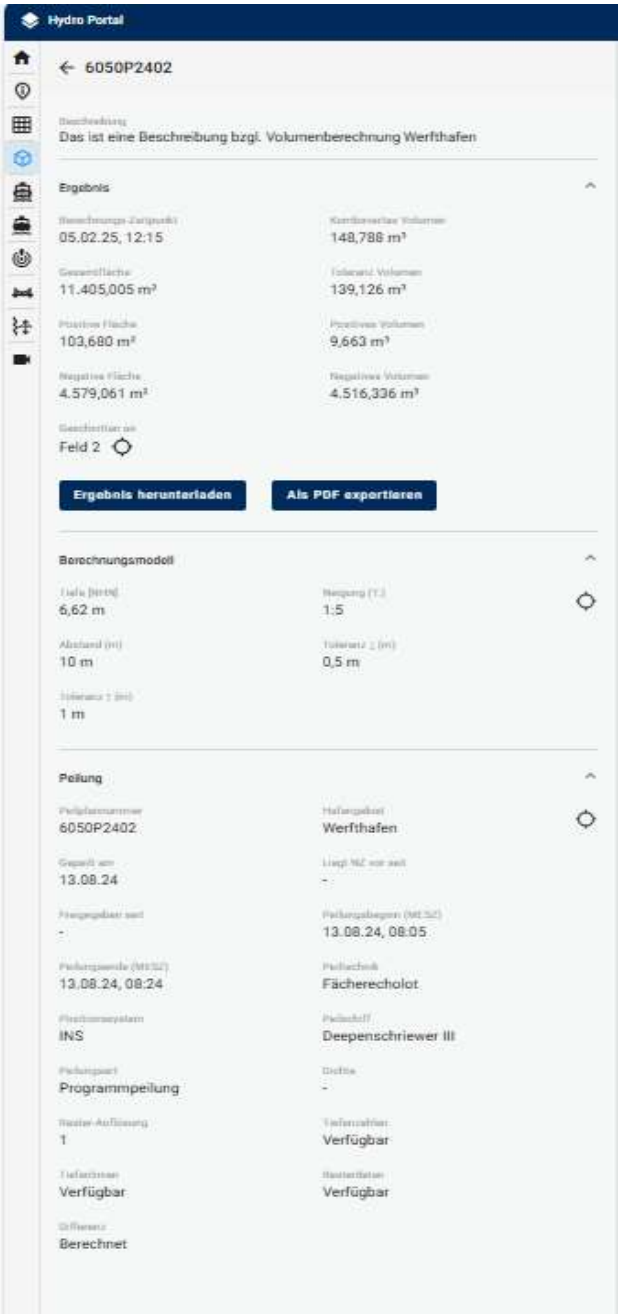
Die Volumenberechnungen werden in einer Listenansicht dargestellt.



#	Status	Zeitpunkt ↓	Name	Komb. Volumen	Dauer
1		04.11.24, 12:52	Hamburger Hafen - HPA Daten (freigeg...	5.451,096 m³	04:54
2		30.10.24, 11:46	Nautische Tiefe - HPA Daten	0,000 m³	00:17
3		24.10.24, 13:21	6040Z2131	3.787,281 m³	00:34
4		23.10.24, 13:00	6040Z2131	3.787,281 m³	00:28
5		16.10.24, 13:22	6040Z2410	6.336,531 m³	00:16
6		27.09.24, 06:05	HPADaily1m_HH	108,331 m³	05:35
7		26.09.24, 08:56	HPADaily1m_HH	108,331 m³	05:31
8		26.09.24, 08:43	6040Z2131	3.787,281 m³	00:24
9		23.09.24, 07:57	Neue Volumenberechnung	567,725 m³	00:16

9.3. Detailansicht einer Volumenberechnung

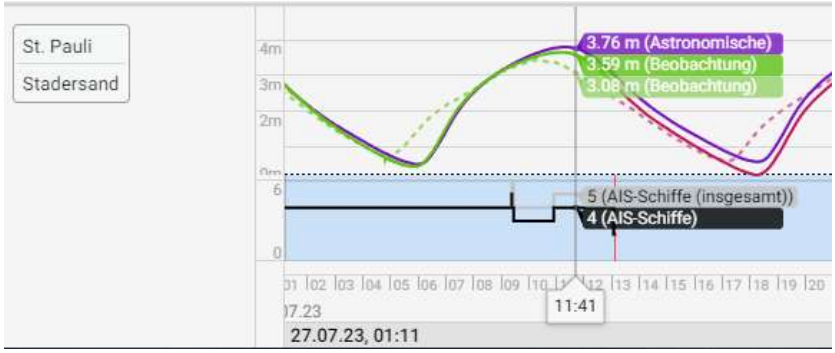
In der Detailansicht werden sämtliche Ergebnisse der Volumenberechnung dargestellt, diese Ergebnisse lassen sich exportieren. Zudem lässt sich die Zusammenfassung einer Volumenberechnung als PDF exportieren. Weiterhin wird das zu Grunde liegende Berechnungsmodell und die Peilung dargestellt.



10. Zeitleiste

In der Zeitleiste werden alle zeitlich bezogenen Werkzeuge bei Verwendung dargestellt. Die Tide wird immer da gestellt, wenn die Zeitleiste aktiv ist.

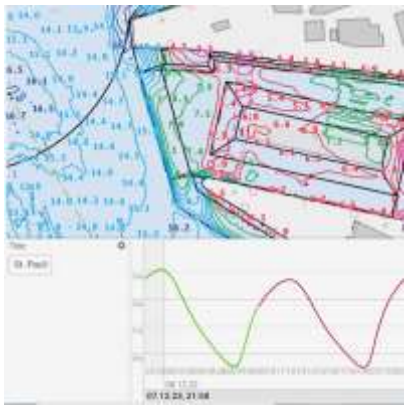
Zeitleiste – Im oberen Bereich Tide und im unteren Bereich die historischen Schiffsbewegungen.



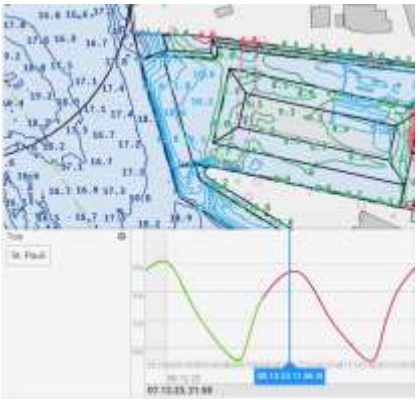
10.1. Tide

Das Werkzeug „Tide“ bietet die Möglichkeit die im Display dargestellten Tiefendaten auf eine Tidekurve anzuwenden.

Das Markieren eines Punktes auf der Tidekurve wirkt sich direkt auf die dargestellten Tiefendaten aus.



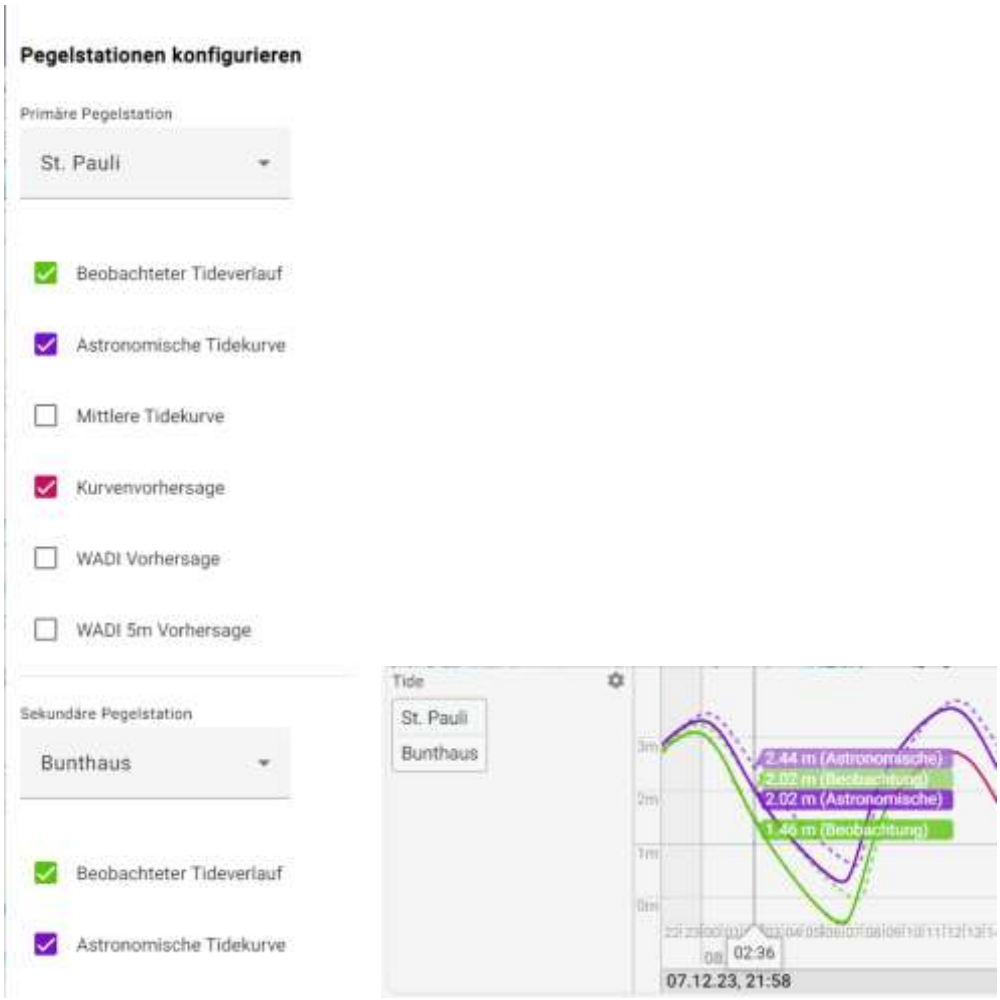
ohne Bezug zur Tidekurve



mit Bezug auf die Tidekurve von St.Pauli

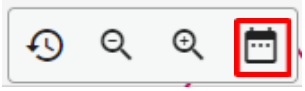
10.1.1. Pegelstation in der Zeitleiste ändern

Ändern der Pegelstation (Primär und Sekundär) erfolgt über das Einstellungsrädchen.



10.2. Gewünschtes Datum

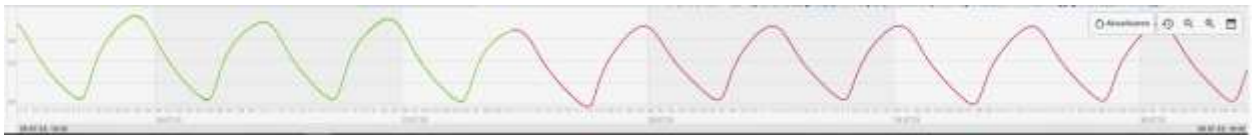
Der Zeitpunkt der dargestellten Tidekurve kann verändert werden über ziehen in der Zeitleiste oder über das Datumssymbol.



10.3. Auswahl zurücksetzen

Die Zeitachse zurücksetzen.

Dies bedeutet den Zeitraum von zwei Tagen in der Vergangenheit bis drei Tage in der Zukunft anzeigen.



11. Browsingbereich

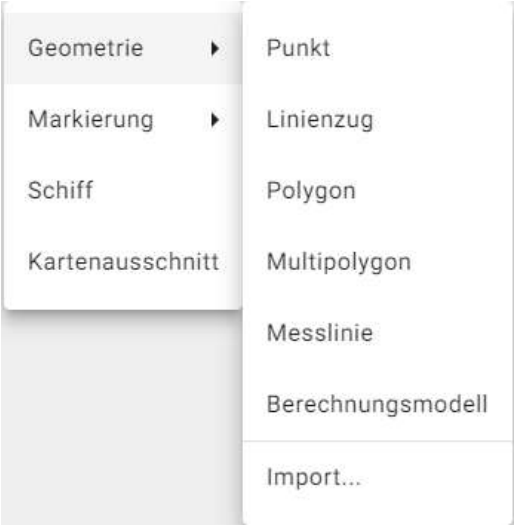
11.1. Workspace

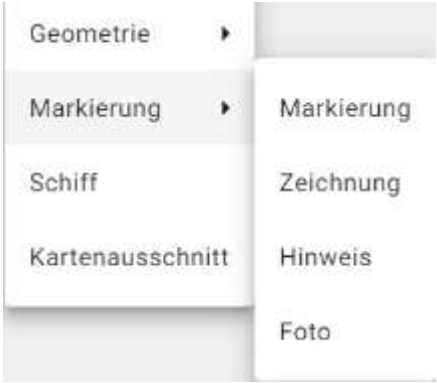
Im Workspace können Punkte, Linienzüge, Polygone, Multipolygone, Messlinien, Markierungen, Zeichnungen, Hinweise, Fotos, Schiffe, Berechnungsmodelle und Kartenausschnitte konstruiert und bearbeitet werden. Zudem besteht die Möglichkeit angelegte Objekte mit Kollegen*innen zu teilen.

11.1.1. Objekte anlegen

Über „Zu Workspace hinzufügen“ können neue Objekte erstellt werden.

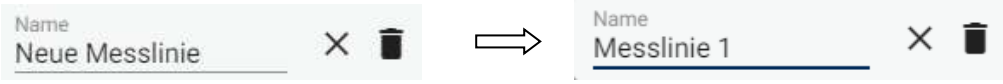
Je nach zugewiesener Rolle im Hydro Portal stehen folgende Möglichkeiten bereit:





Beispiel Messlinie:

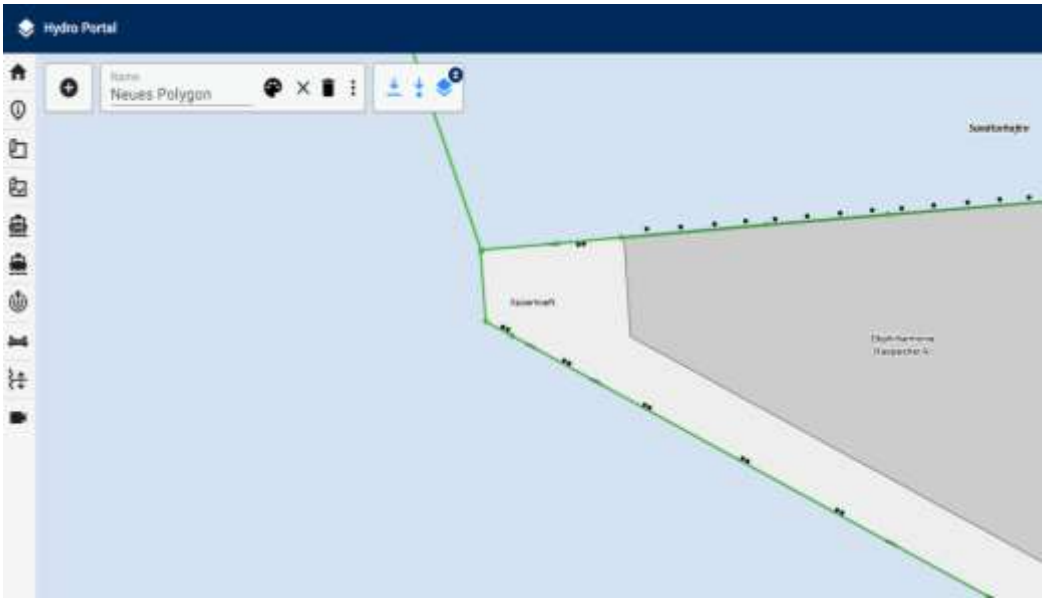
Der Name des Objektes kann verändert werden:



11.1.1.1. Snapping-Funktion

Über „Snapping-Layer wählen“ können Layer aus Geodiensten und/oder Objekte aus dem privaten Workspace ausgewählt werden, die als Snap-Vorlage verwendet werden sollen.

Die möglichen Objekte für die Snap-Vorlage werden in Grün dargestellt:



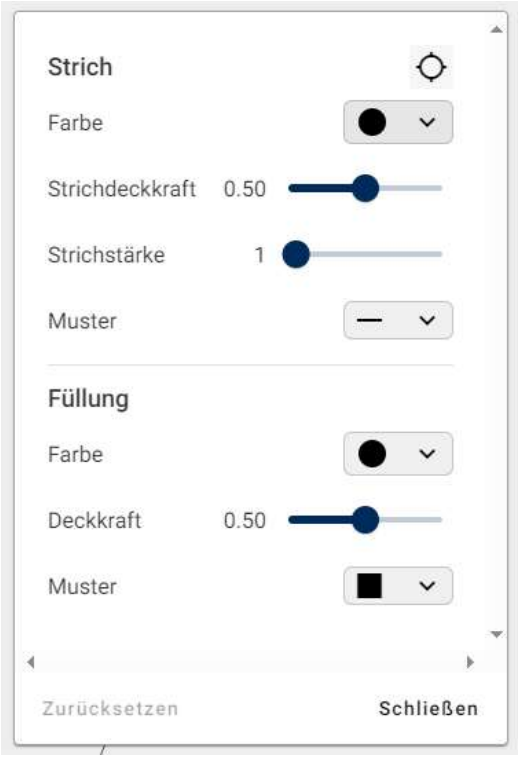
Die Objekte können nun als Snap-Vorlage genutzt werden, wobei hierbei noch unterschieden werden kann, ob an Eckpunkten und/oder an Linien gesnappt werden soll.

Zum Aufheben der Snap-Vorlage kann die Auswahl zurückgesetzt werden:

11.1.1.2. Stil anpassen

Über „Stil anpassen“ kann die Darstellung von Punkten, Linienzüge, Polygonen und Multipolygonen verändert werden.

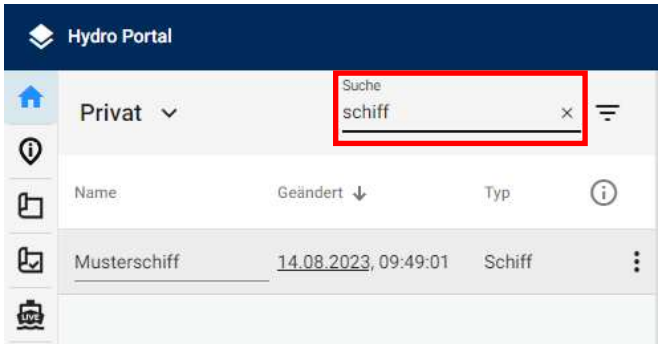
Am Beispiel eines Polygons können folgende Einstellungen vorgenommen werden:



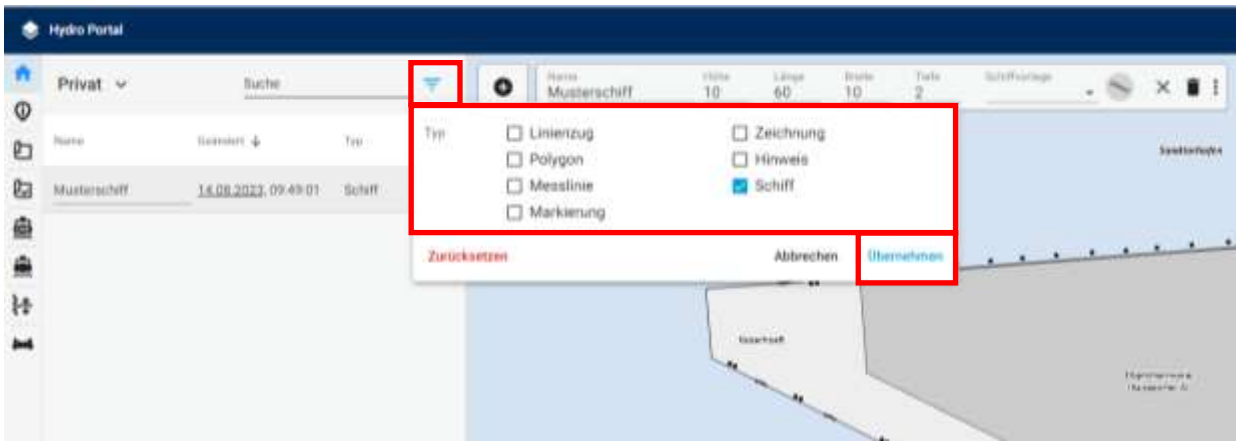
11.1.2. Objekte filtern/suchen

Angelegte Objekte werden in einer Liste unter Workspace dargestellt.

Weiterhin besteht die Möglichkeit mit einer Texteingabe nach einem Objekt zu suchen:



oder nach einem Objekttyp zu filtern:

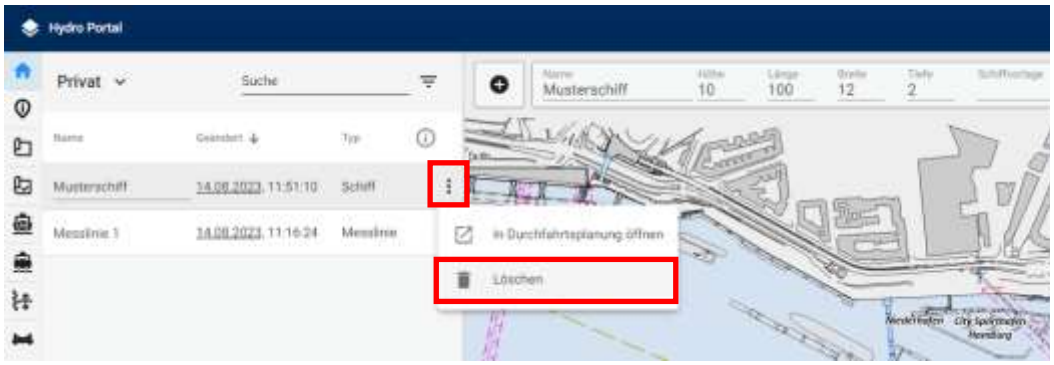


Nach der Auswahl eines Objektes in der Listenansicht wird das Objekt in der Darstellung zentriert.

11.1.3. Objekte bearbeiten/löschen

Nachdem ein Objekt in der Listenansicht des Workspaces ausgewählt wurde, kann es bearbeitet werden:

Gelöscht werden Objekte direkt in der Listenansicht:

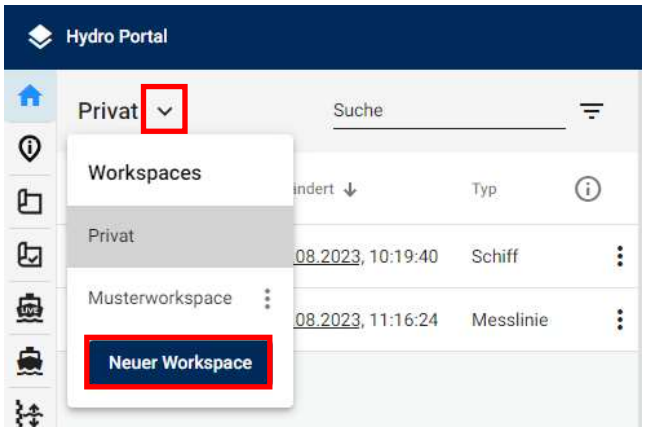


oder in der Bearbeitungsmaske:

11.1.4. Objekte teilen

Objekte können mit Kollegen*innen geteilt werden, indem ein neuer Workspace erstellt und Kollegen*innen eingeladen werden:

1.Schritt: Neuer Workspace anlegen

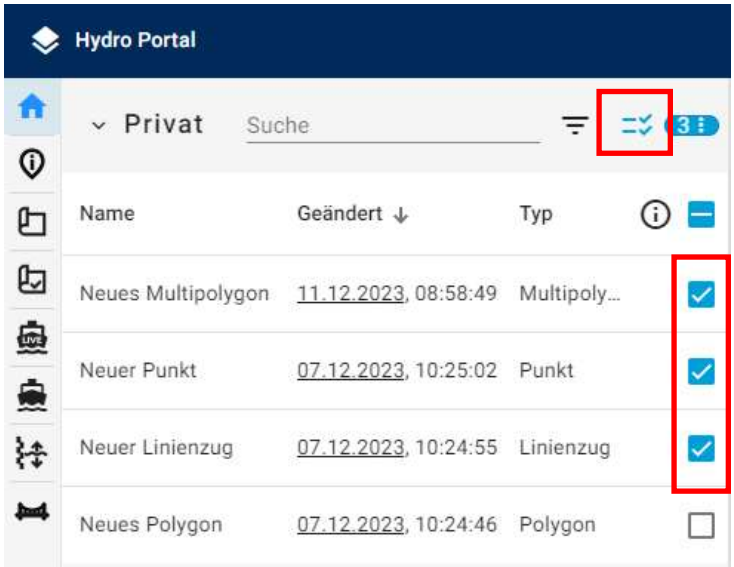


2.Schritt: Namen vergeben & Mitglieder per Eingabe der E-Mail-Adresse einladen

3.Schritt: Objekte aus Privaten Workspace auswählen und in den neuen Workspace kopieren

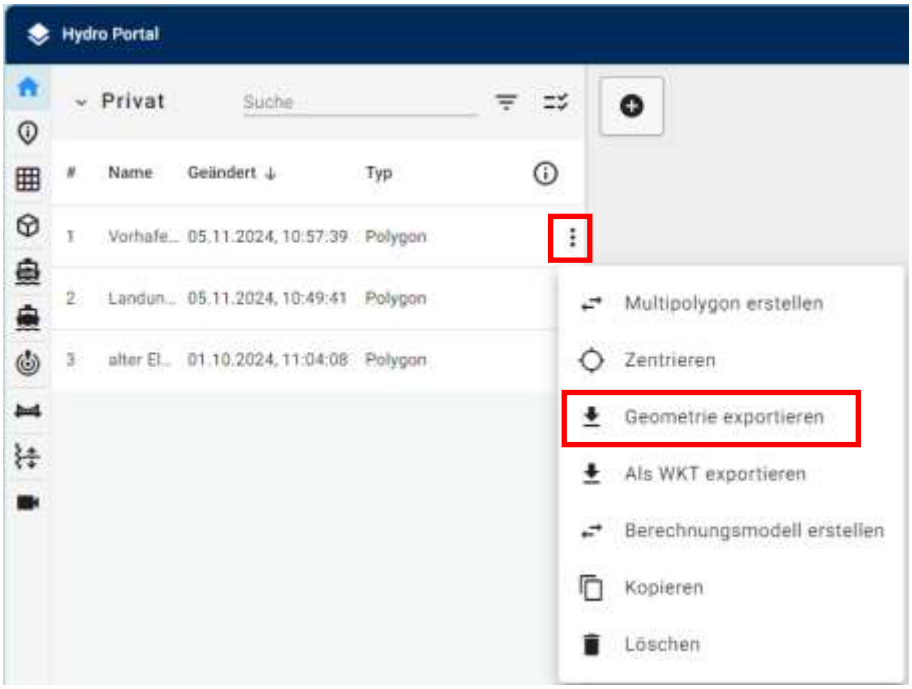
11.1.5. Mehrfachauswahl

Die Mehrfachauswahl von Objekten im Workspace ist wie folgt möglich:



11.1.6. Objekte exportieren

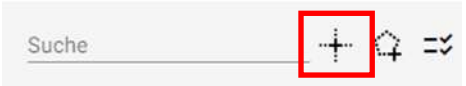
Objekte können aus dem Workspace exportiert werden. Dabei kann das Exportformat über Benutzer > Exportformat ausgewählt werden.



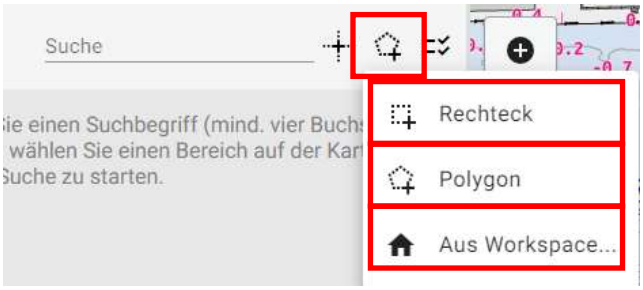
11.2. Infos

Mit „Infos“ werden die Eigenschaften eines im Display Menü selektierten Objektes angezeigt. Für die Selektion gibt es folgende Möglichkeiten:

⇨ **Textsuche**



⇨ **Suche per Punkt**



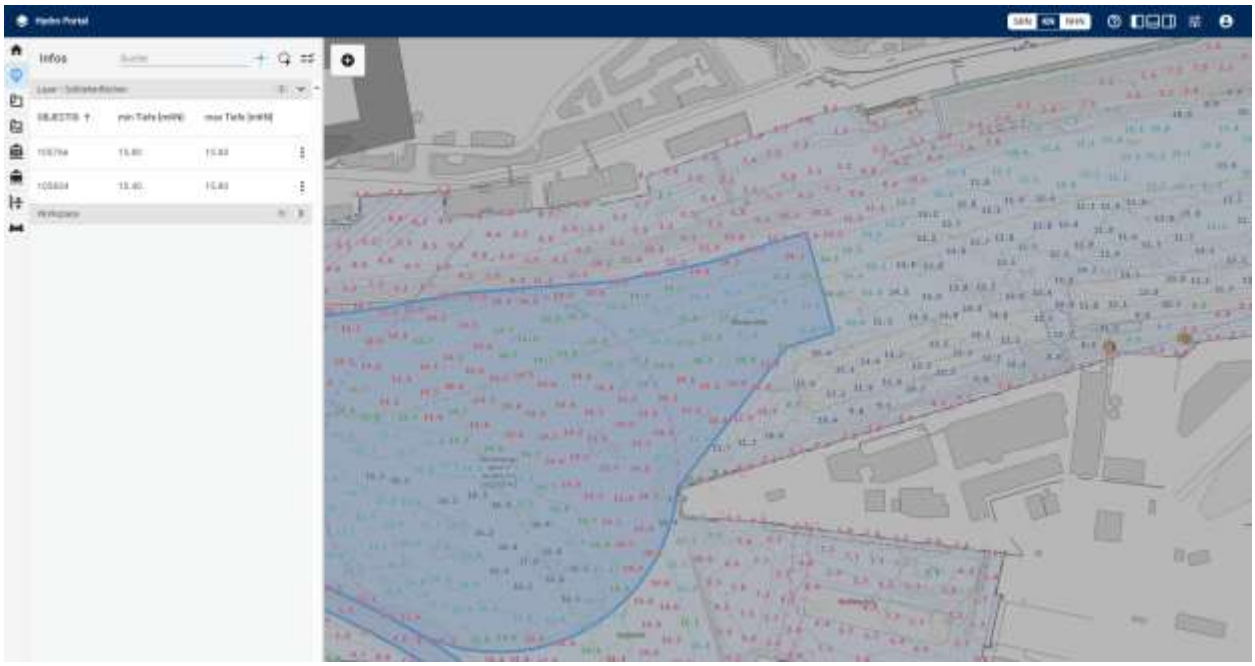
⇨ **Suche per Rechteck**

⇨ **Suche per Polygon**

⇨ **Suche per (Multi-)Polygon aus Workspace**

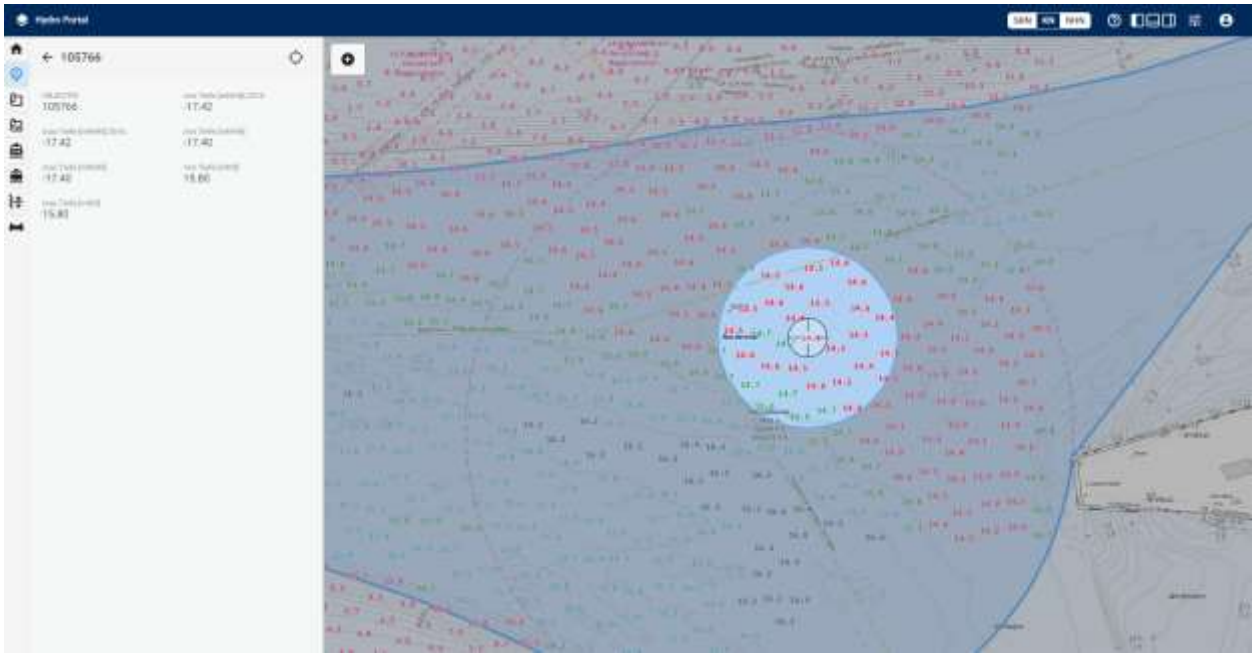
11.2.1. Listenansicht

In der Listenansicht werden die Attribute von einem oder mehreren Objekten tabellarisch dargestellt, wobei die Spalten sortiert werden können.



11.2.2. Detailansicht

In der Detailansicht werden weitere Attribute eines in der Listenansicht selektierten Objektes dargestellt.



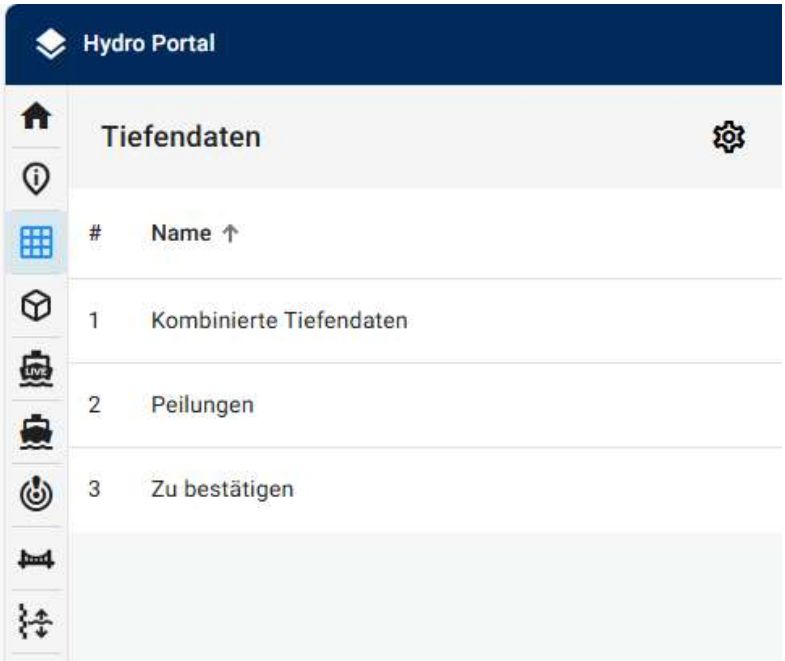
11.2.3. Objekte aus Geodienst in Workspace übernehmen

Aus der Listenansicht können ein oder mehrere Objekte in ein Workspace übernommen werden.

11.3. Tiefendaten

11.3.1. Allgemein

Unter Tiefendaten sind Kombinierte Tiefendaten, Peilungen (Einzelpeilungen) und für bestimmte Nutzer „zu bestätigen“ zu sehen.



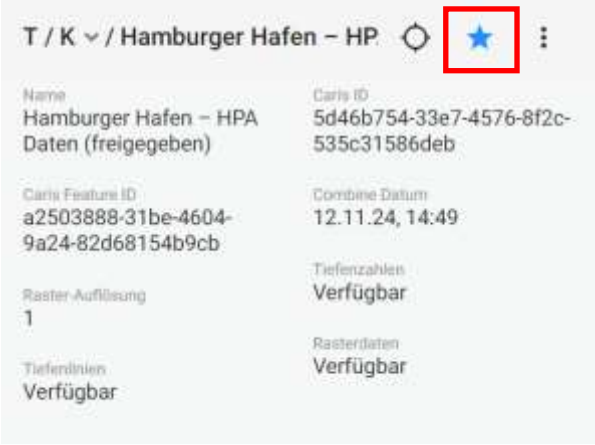
In dem Bereich „Einstellungen“ können E-Mail-Benachrichtigungen bzgl. Tiefendaten aktiviert und deaktiviert werden.

In der Übersicht hat man die Möglichkeit nach Peilungen zu Filtern und zu Suchen. Zudem können die einzelnen Spalten (z.B. Peildatum) auf- und absteigend sortiert werden.

11.3.2. Kombinierte Tiefendaten

In der Übersicht sieht man alle für den Nutzer spezifisch verfügbaren Datensätze.

In der Detailansicht sind die Metadaten der Datensätze dargestellt (z.B. Combine Datum). Tiefendaten werden über das Stern-Symbol aktiv gestellt und werden dann unter „Aktive Datensätze“ dargestellt.



11.3.3. Peilungen

Unter Peilungen findet man alle zur Verfügung stehenden Einzelpeilungen.

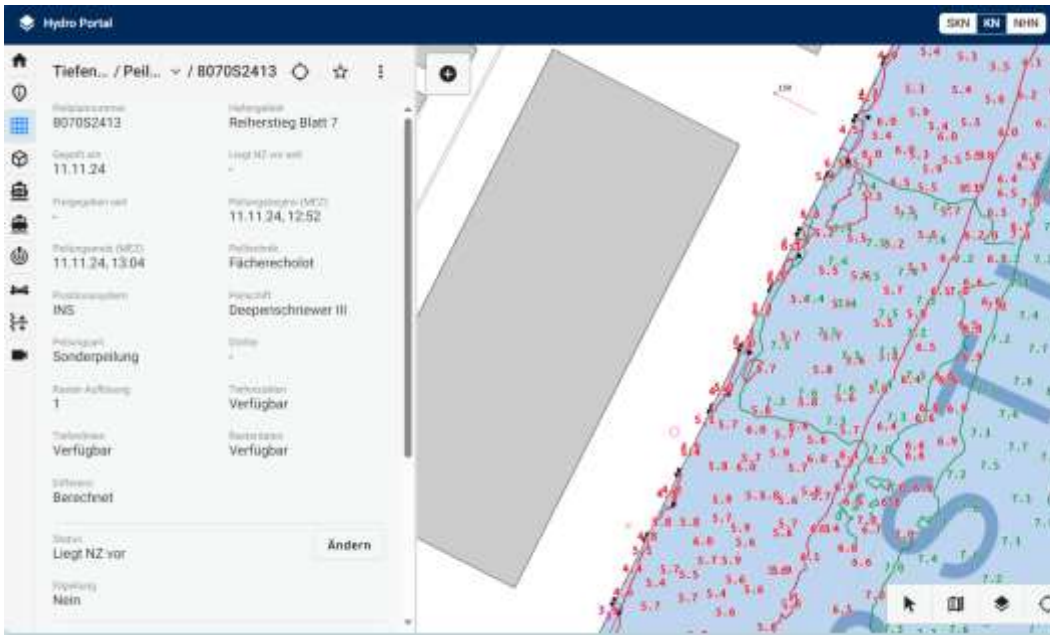
T / Peilunge Suche

#	Eilig	Peilplan	Hafenge	Status	Peildatum	Aktiv
1		8070S...	Reiher...	Liegt ...	11.11.2024	
2		3240S...	Billwe...	Liegt ...	11.11.2024	
3		7100S...	Köhlfl...	Geprüft	11.11.2024	
4		5160S...	Stein...	Liegt ...	11.11.2024	
5		5070S...	Mügg...	Ungep...	11.11.2024	
6		6020S...	Stein...	Von N...	08.11.2024	
7		1050P...	Norde...	Von N...	08.11.2024	
8		8060S...	Reiher...	Freige...	08.11.2024	
9		1120P...	Unter...	Liegt ...	08.11.2024	
10		7020Z...	Parkh...	Von N...	07.11.2024	

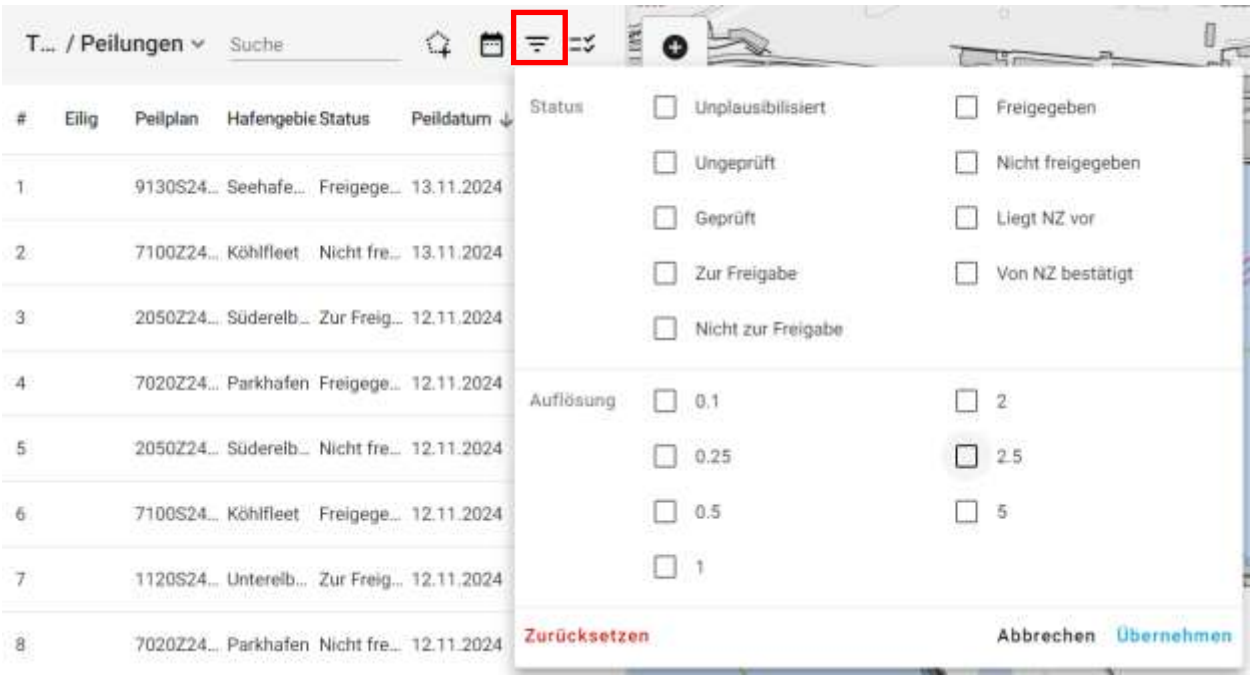
30.487 Peilungen

Da kein Filter ausgewählt wurde und man hat die Möglichkeit einer oder mehrere der 30487 Peilungen auszuwählen.

Wird eine Peilung in der Übersicht markiert, so öffnet sich zu dieser Peilung eine Detailansicht und wird in der Übersicht dargestellt:

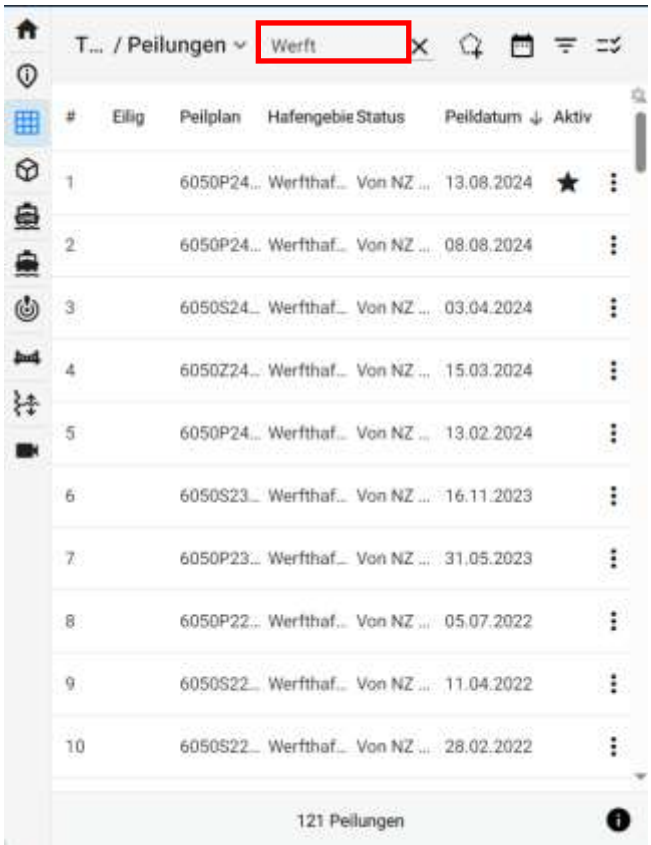


11.3.4. Filter



Mit dem „Filter“ lassen sich Einzelpeilungen nach z.B. Status und/oder Auflösung filtern.

11.3.5. Suche

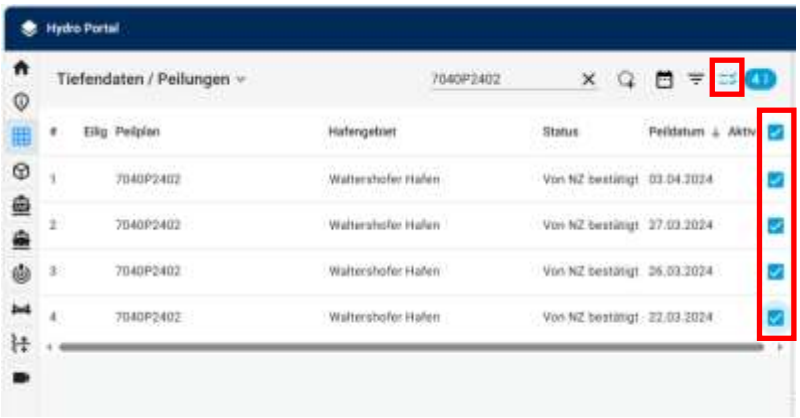


Mit „Suche“ kann über die Spalten Peilplan und Hafengebiet hinweg gesucht werden. Das Ergebnis wird in der Übersicht dargestellt.

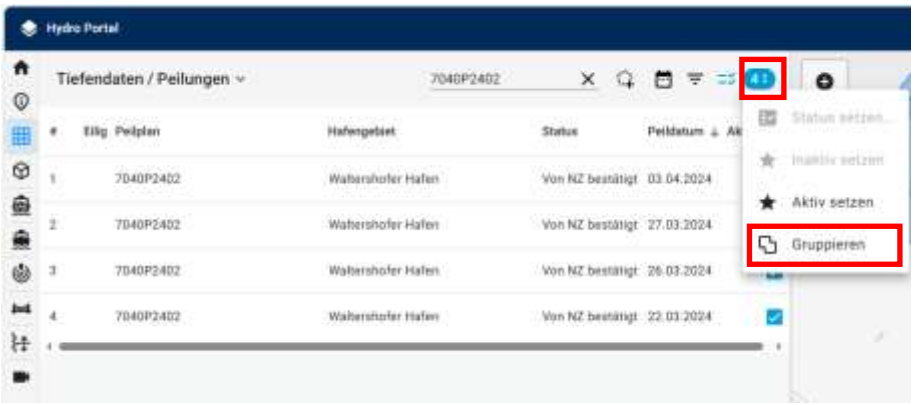
11.3.6. Gruppieren

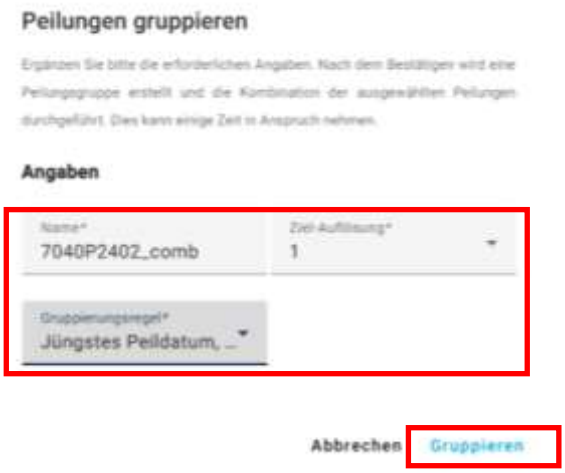
Peilungen können wie folgt gruppiert werden:

1. Mehrfachauswahl von Peilungen



2. Gruppieren

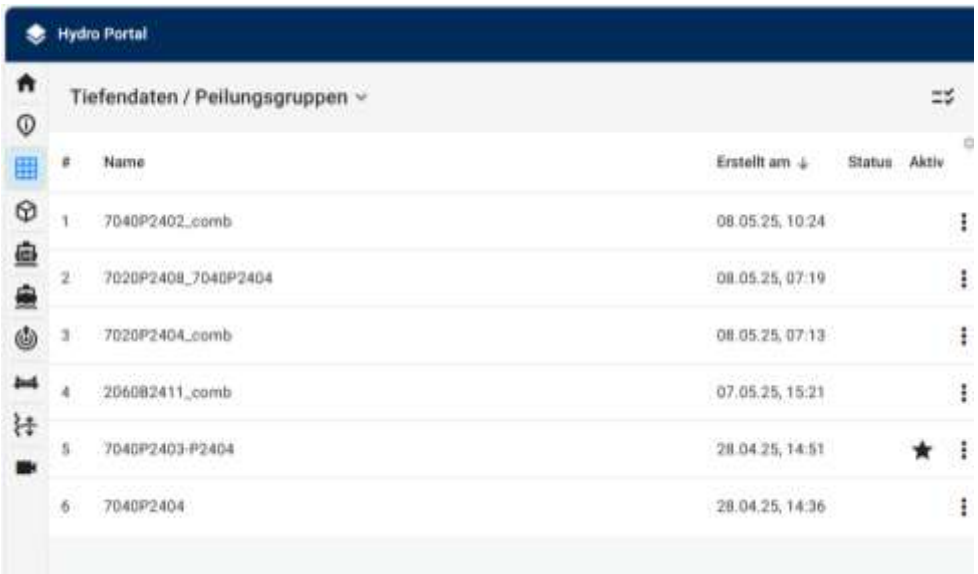




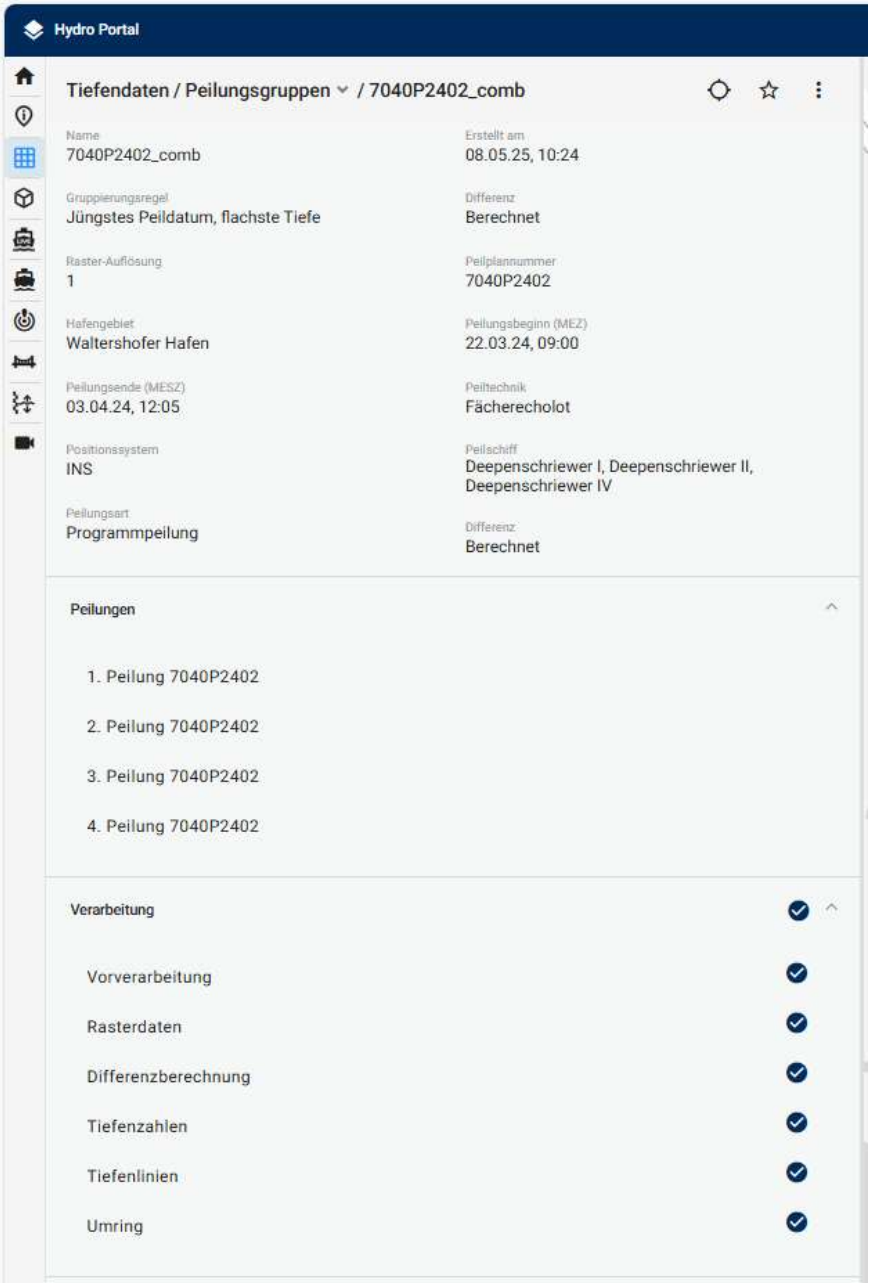
In Peilungsgruppen wird die gruppierte Peilung dargestellt.

11.3.7. Peilungsgruppen

In der Übersicht sieht der Nutzer die erstellten Peilungsgruppen.

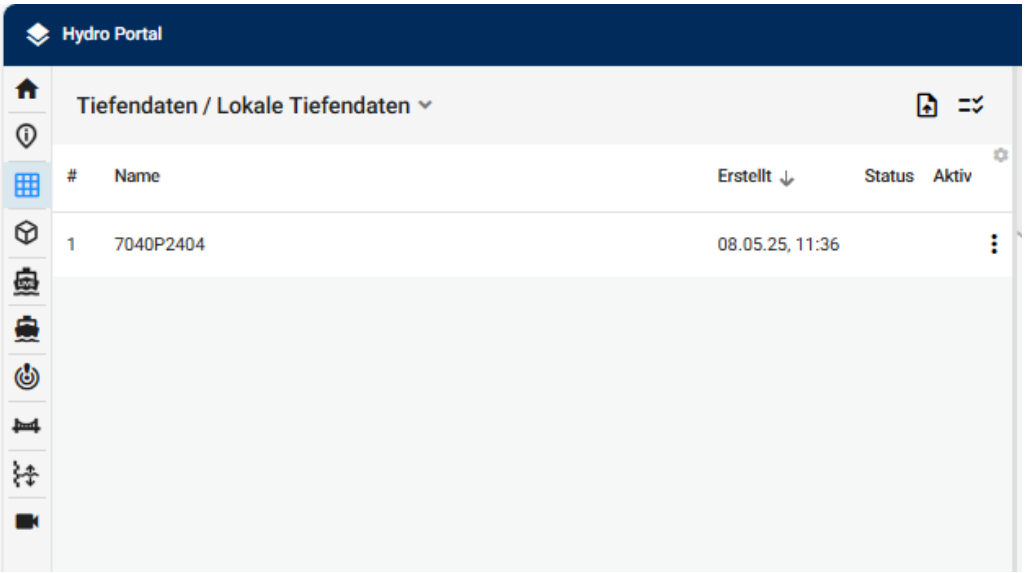


In der Detailansicht sind die Metadaten der Datensätze dargestellt. Tiefendaten werden über das Stern-Symbol aktiv gestellt und werden dann unter „Aktive Datensätze“ dargestellt. Zudem können erstellte Peilungsgruppen gelöscht werden.

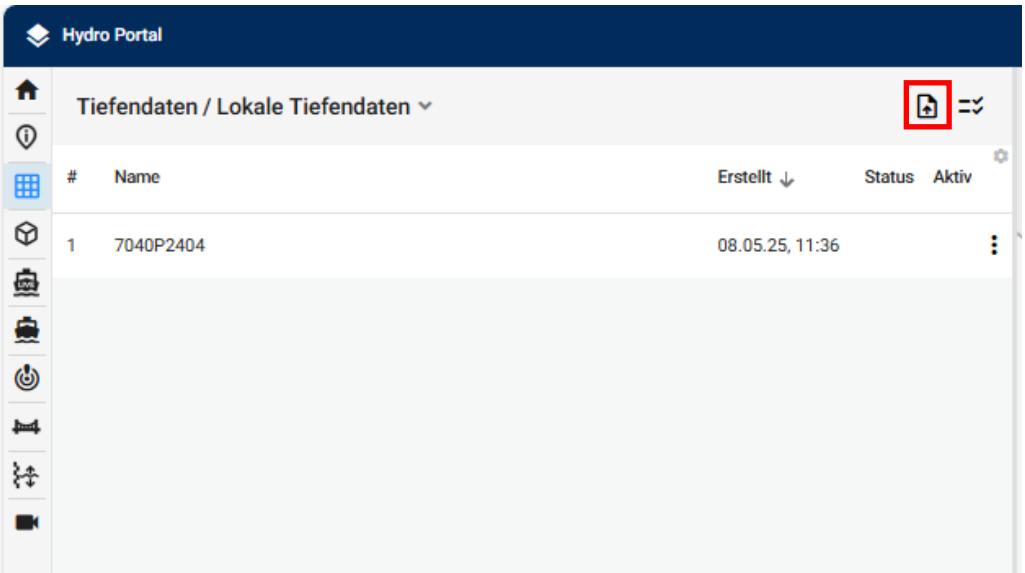


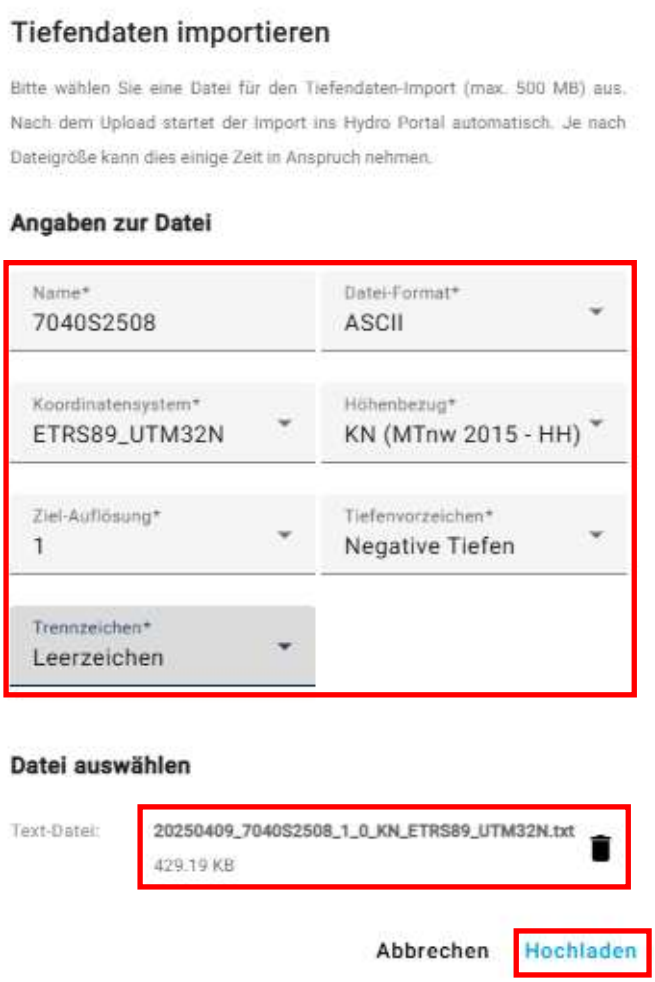
11.3.8. Lokale Tiefendaten

In Lokale Tiefendaten können ASCII- und CSAR-Dateien in das Hydro Portal importiert werden. Lokale Tiefendaten sind nur für den Nutzer selbst sichtbar.

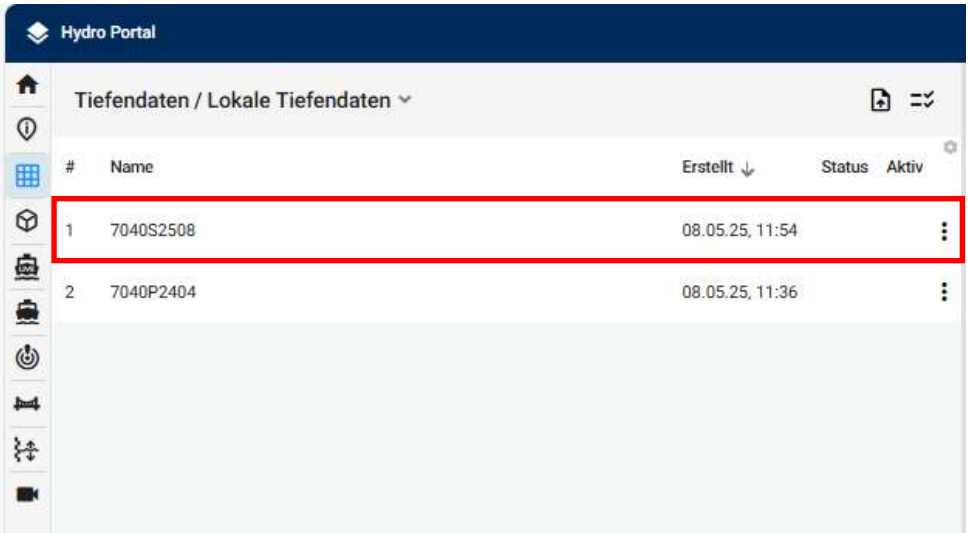


<u>Hochladen von Tiefendaten</u>

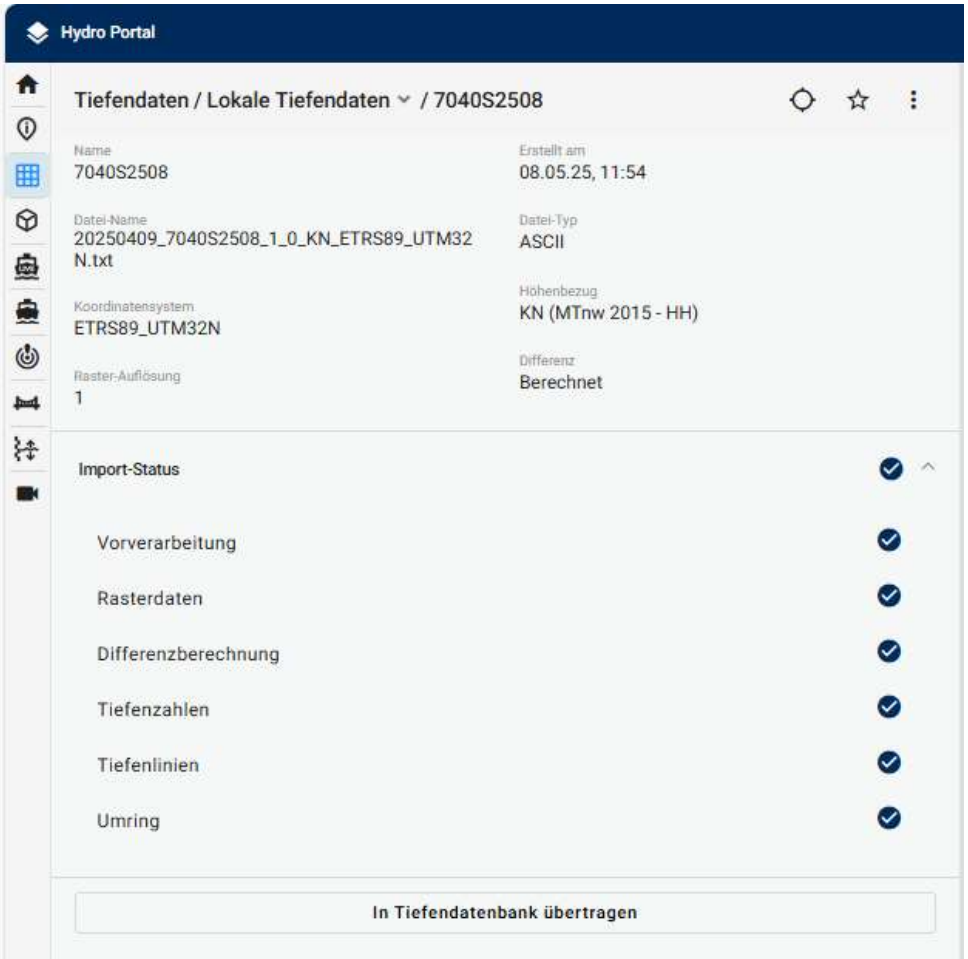




Die Tiefendaten werden in der Übersicht dargestellt:



In der Detailansicht sind die Metadaten der Datensätze dargestellt. Tiefendaten werden über das Stern-Symbol aktiv gestellt und werden dann unter „Aktive Datensätze“ dargestellt. Zudem können erstellte Lokale Tiefendaten gelöscht werden.

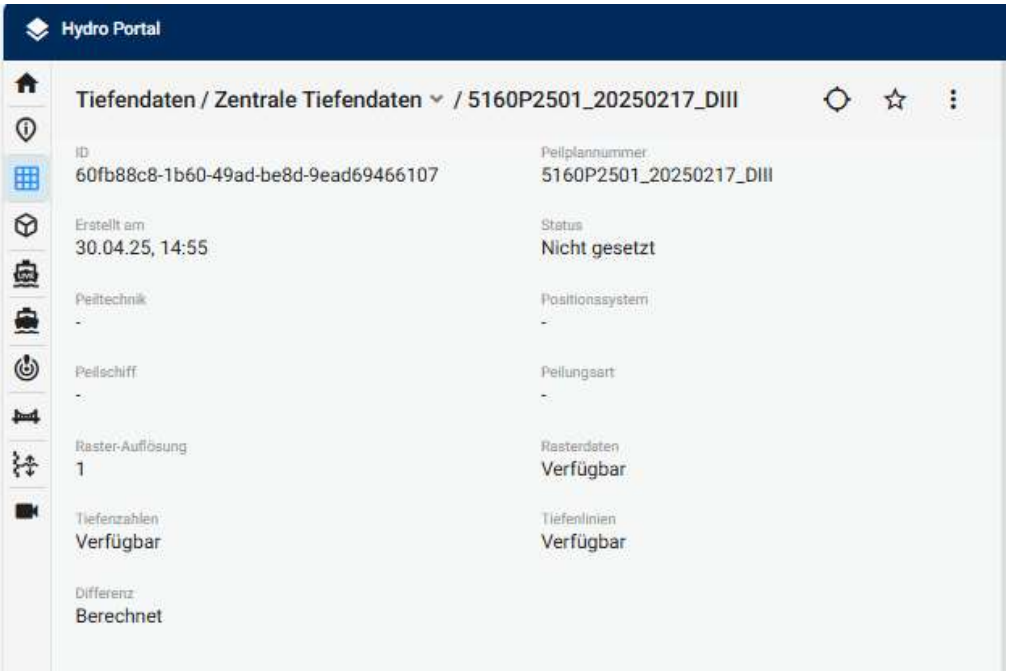


Weiterhin ist es möglich die Lokalen Tiefendaten über „In Tiefendatenbank übertragen“ in Zentrale Tiefendaten abzulegen. Zentrale Tiefendaten sind für alle Nutzer mit spezifischen Recht sichtbar.

11.3.9. Zentrale Tiefendaten

In der Übersicht sieht man alle Zentralen Tiefendaten.

In der Detailansicht sind die Metadaten der Datensätze dargestellt. Tiefendaten werden über das Stern-Symbol aktiv gestellt und werden dann unter „Aktive Datensätze“ dargestellt.



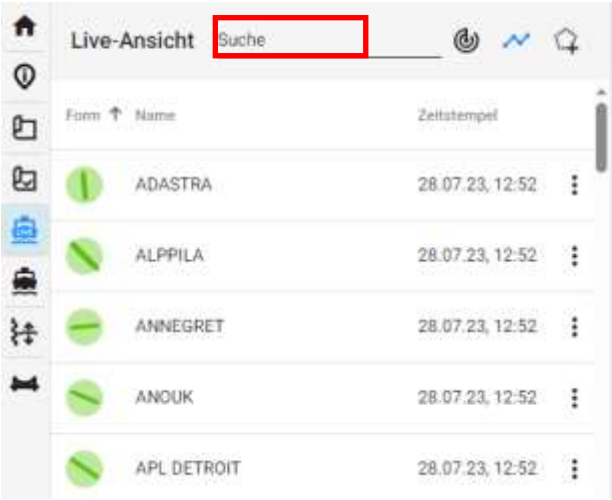
11.4. Live-Ansicht

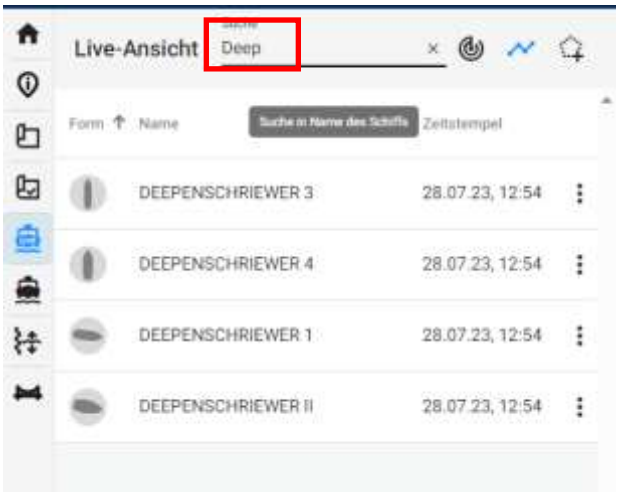
11.4.1. Allgemein

In der Live-Ansicht werden alle Schiffe im Hamburger Hafen angezeigt, die ein AIS-Signal senden. Die gesendeten Schiffsinformationen werden von der HPA nicht geprüft, mit einem Schiffsregister abgeglichen oder korrigiert. Somit besteht für die angezeigte Datenqualität kein Anspruch auf Richtigkeit. Für die Eingabe der Schiffsstammdaten im AIS-Signal wie Schiffsname, Länge, Breite etc. sind die Schiffseigner verantwortlich. Es kann daher zu Unterschieden in der Anzeige mit anderen Anbietern wie "Marine Traffic", "Vesseltracker" oder … kommen.

11.4.2. Suche

Mit der Suche kann man über die Spalte „Namen“ suchen.



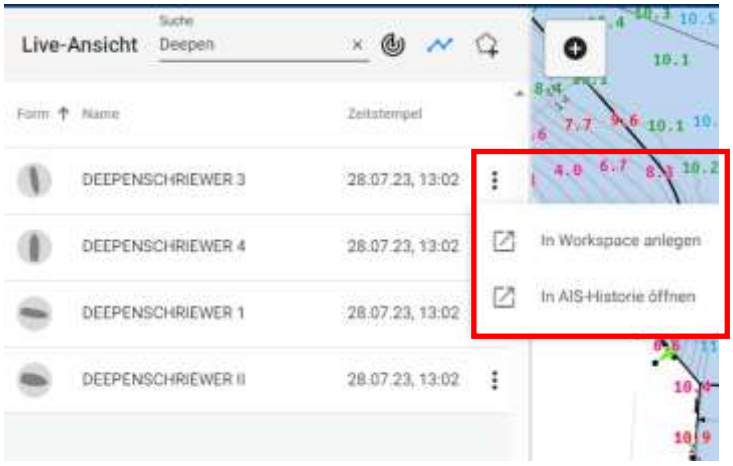


In einem selbst definierten Bereich suchen.

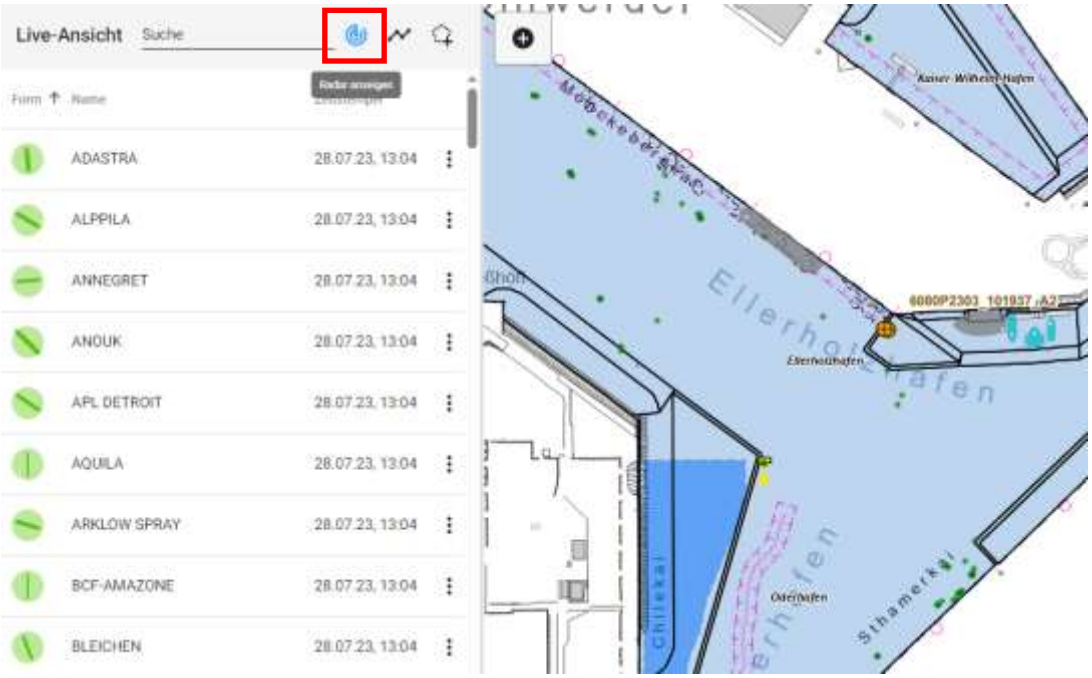
11.4.3. Weitere Funktionen

Anzeige der letzten 5 Signalkooridnaten.

Ein ausgewähltes Schiff in einem Workspace anlegen oder in der AIS Historie öffnen ist möglich.



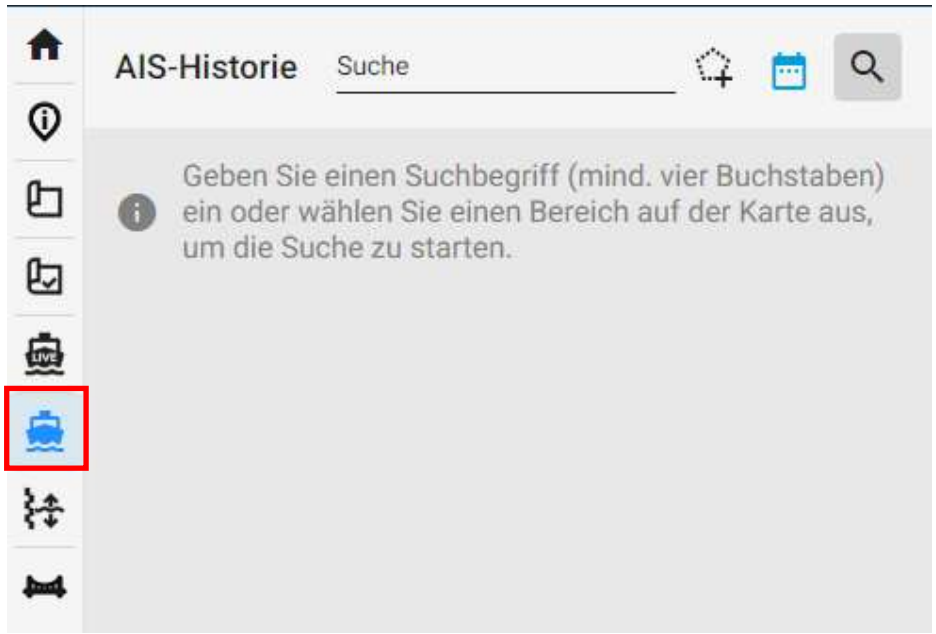
Radarsignal wird als grüner Punkt dargestellt. Wenn der Punkt aktualisiert wird, blinkt er kurz auf.



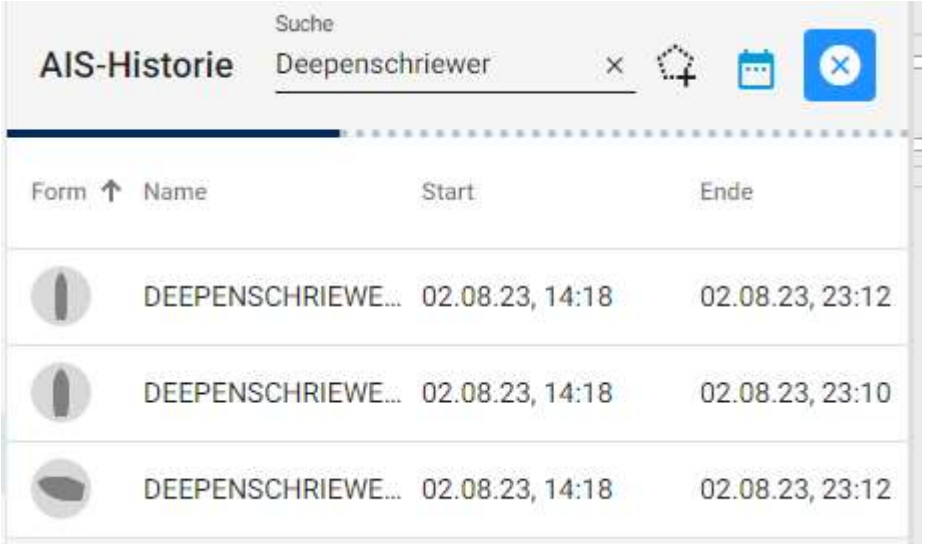
11.5. AIS-Historie

11.5.1. Suche

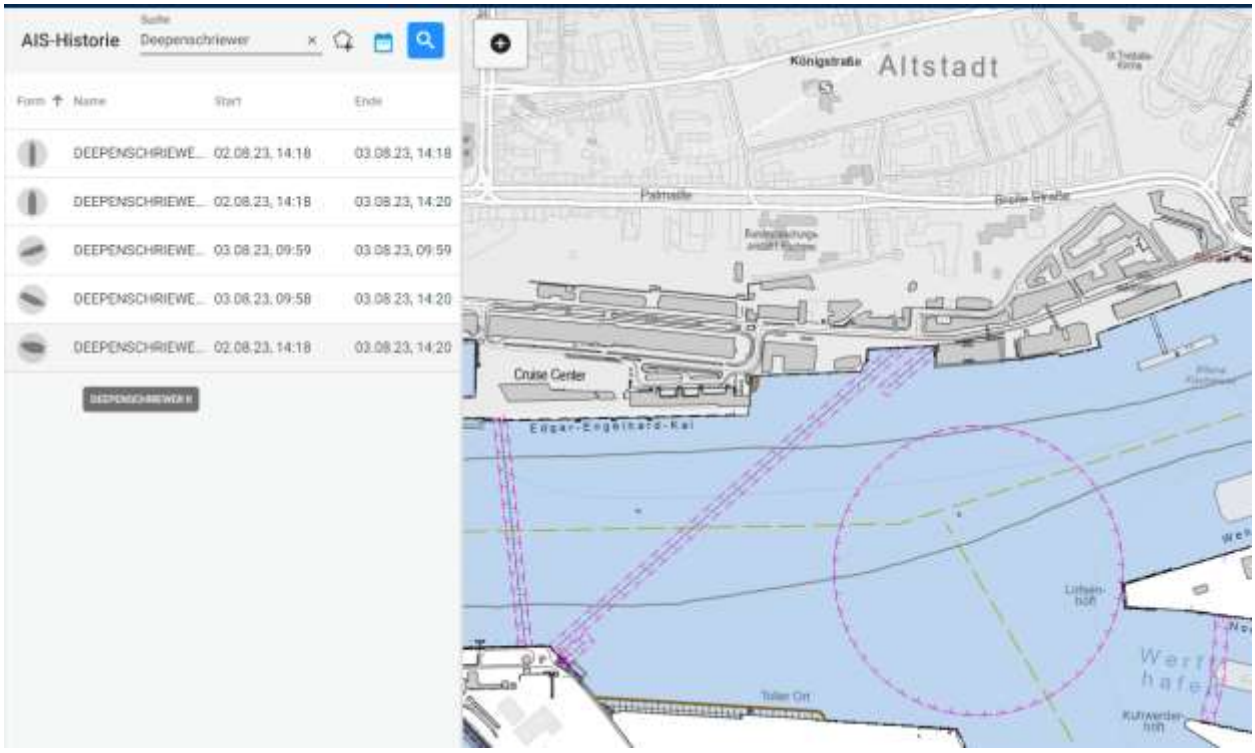
In der AIS-Historie ist es möglich nach Schiffsnamen, Bereichen oder in einem Zeitraum der letzten drei Monate zu suchen.



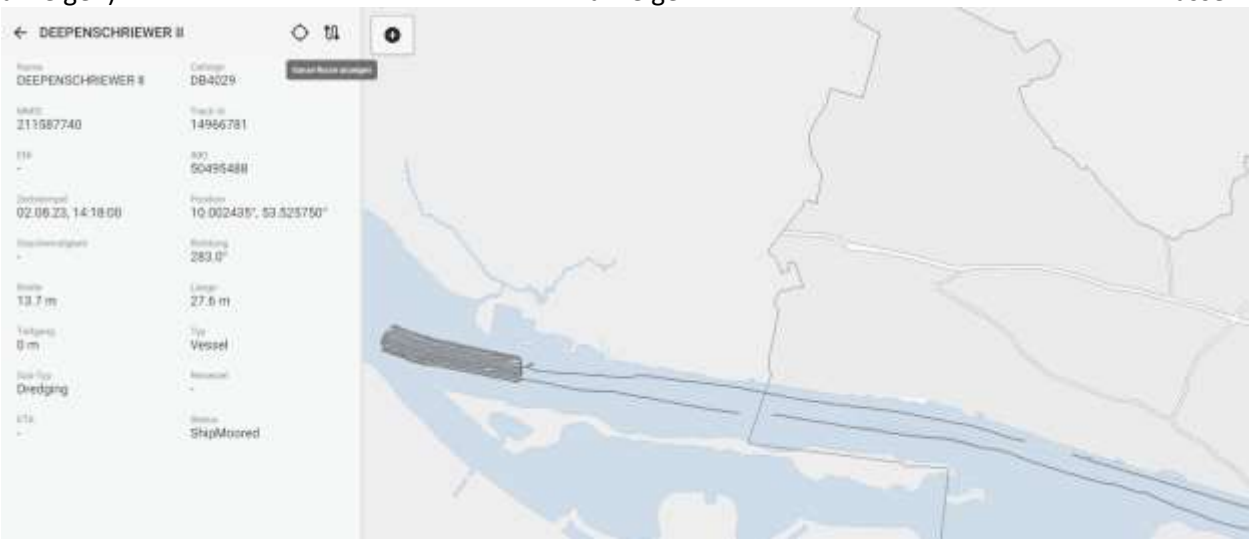
Beispielsuche: Name: Deepenschriewer, Zeitraum 02.08. – 03.08.



Auswahl eines Schiffes, ist der Track im Display Fenster sichtbar.

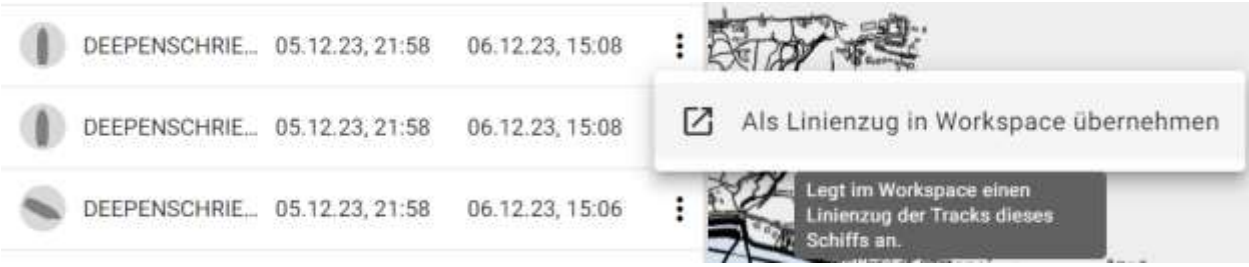


Bei Auswahl des Schiffes, kann man ins Untermenü wechseln und sich den gesamten Track (Ganze Route anzeigen) anzeigen lassen.



11.5.2. Track als Linienzug in Workspace

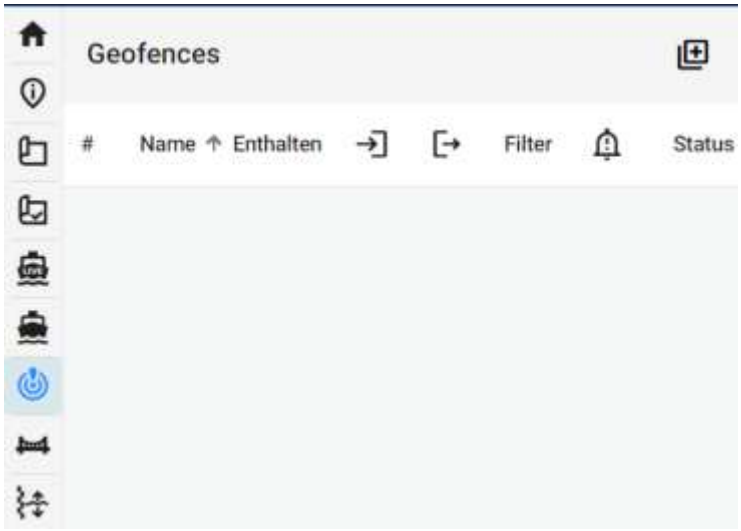
Über die drei Punkte hat man die Möglichkeit den Track als Linienzug in ein Workspace zu übernehmen.



11.6. Geofences

11.6.1. Allgemein

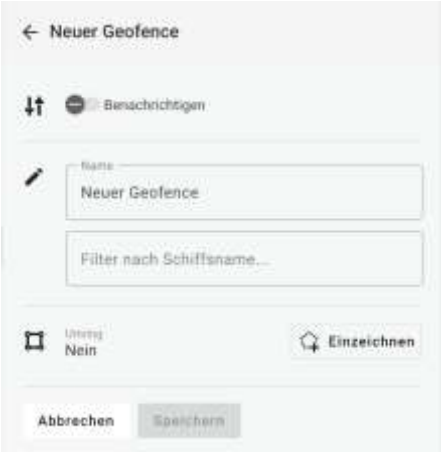
Mit einem Geofences ist es möglich sich über die Schiffsbewegung in einem selbst definierten Bereich informieren zu lassen.

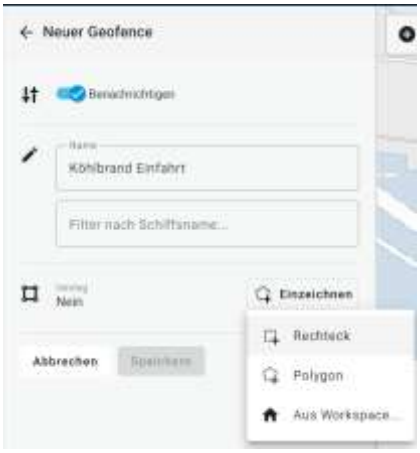


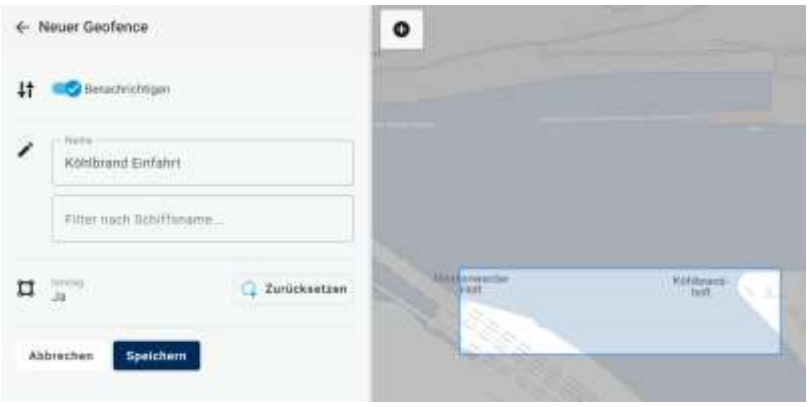
11.6.2. Geofences erstellen

Erstellen mit dem + im Tool Geofence

Benachrichtigung aktivieren, eindeutigen Namen vergeben, Rechteck oder Polygon zeichnen oder einen Umring aus dem Workspace übernehmen.

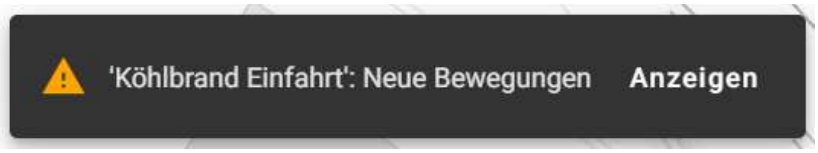






Nach der Fertigstellung, dass Geofences speichern.

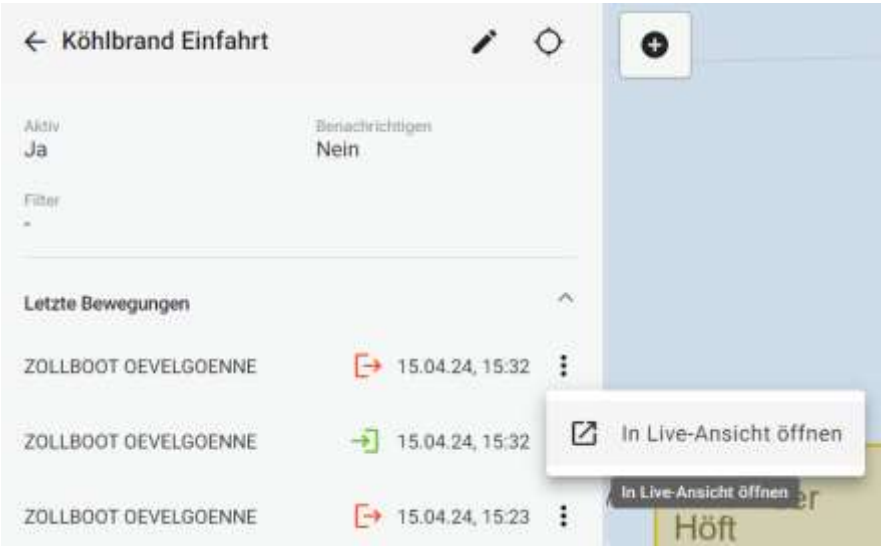
Wenn die Benachrichtigungen aktiviert sind, erhält man ein PopUp Anzeige und eine E-Mail.



Die letzten 10 Ereignisse sieht man in der Detailansicht. Diese werden auch angezeigt, wenn die Benachrichtigung deaktiviert ist.

11.6.3. Benachrichtigungen deaktivieren

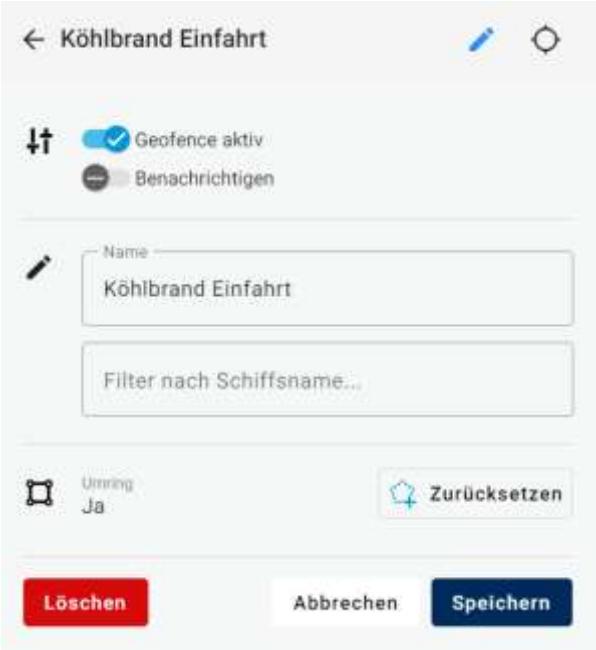
11.6.4. Schiff aus Gefences Detailansicht in Live Ansicht darstellen.



11.6.5. Geofences löschen

Bearbeiten aktivieren.

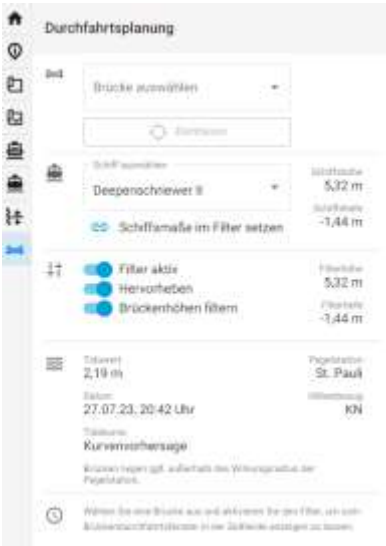
Löschen !

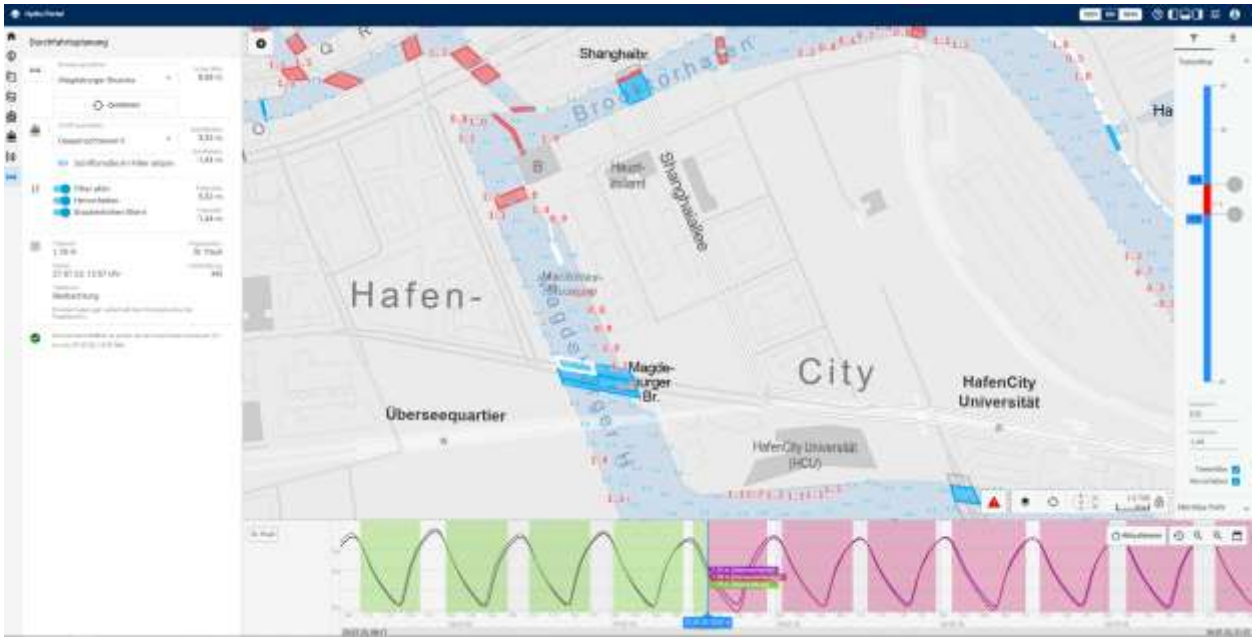

Köhlbrand Einfahrt
Geofence aktiv
Benachrichtigen
Name
Köhlbrand Einfahrt
Filter nach Schiffsname...
Umring
Ja
Zurücksetzen
Löschen
Abbrechen
Speichern

11.7. Durchfahrtsplanung

Die Durchfahrtsplanung bietet die Möglichkeit Manöver von Schiffen in Bezug auf die Durchfahrtshöhen von Brücken und Tiefen des Gewässers durchzuführen. So werden Bereiche, in denen ein Schiff nicht manövrieren kann, in Rot dargestellt. Bereiche, die problemlos befahrbar sind, werden in Blau (Tiefen und Brücken) dargestellt.

Hier ein Beispiel mit dem Schiff: Deepenschriewer II und dem Tidewert von 2,19m vom 27.07.2023 20:42.





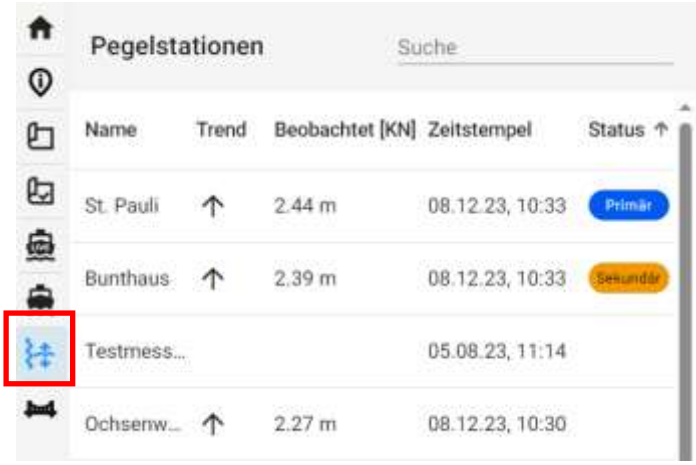
Beispiel: Auswahl einer Brücke (Magdeburger Brücke, im Bild weiß umrandet) und einem Schiff (Deepenschriewer II). Es wird in der Zeitleiste der Bereich markiert, zu dem man unter der Brücke durch fahren kann. Der grüne Bereich sind beobachtete Tidewerte, rot die Kurvenvorhersage der Primären Tidekurve. Die Sekundäre Tidekurve wird nicht beachtet. Die Farben passen sich an, je nachdem, welche Einstellungen für die Pegelstation in der Zeitleiste vorgenommen worden sind.

11.8. Pegelstationen

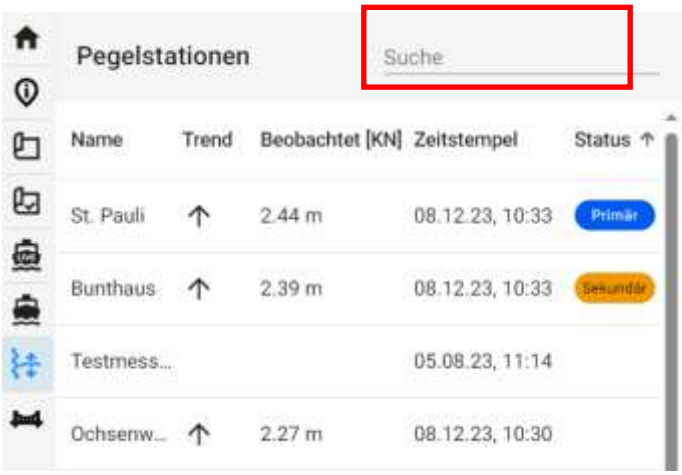
11.8.1. Allgemein

Die Pegelstationen können über die Spalte Name direkt ausgewählt werden.

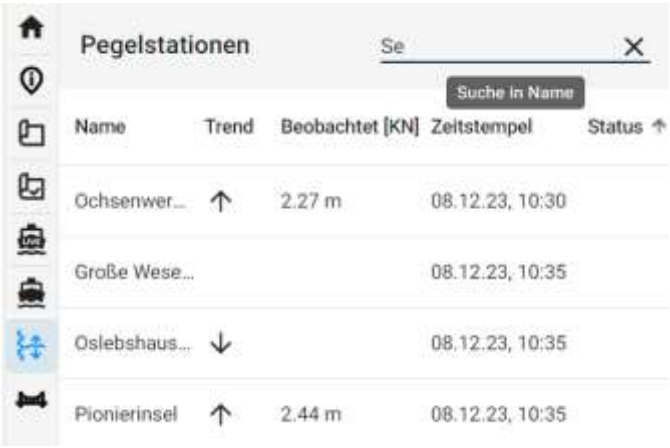
In der Übersicht hat man die Möglichkeit nach Pegelstationen zu Suchen. Zudem können die einzelnen Spalten (z.B. Peildatum) auf- und absteigend sortiert werden.



11.8.2. Suche

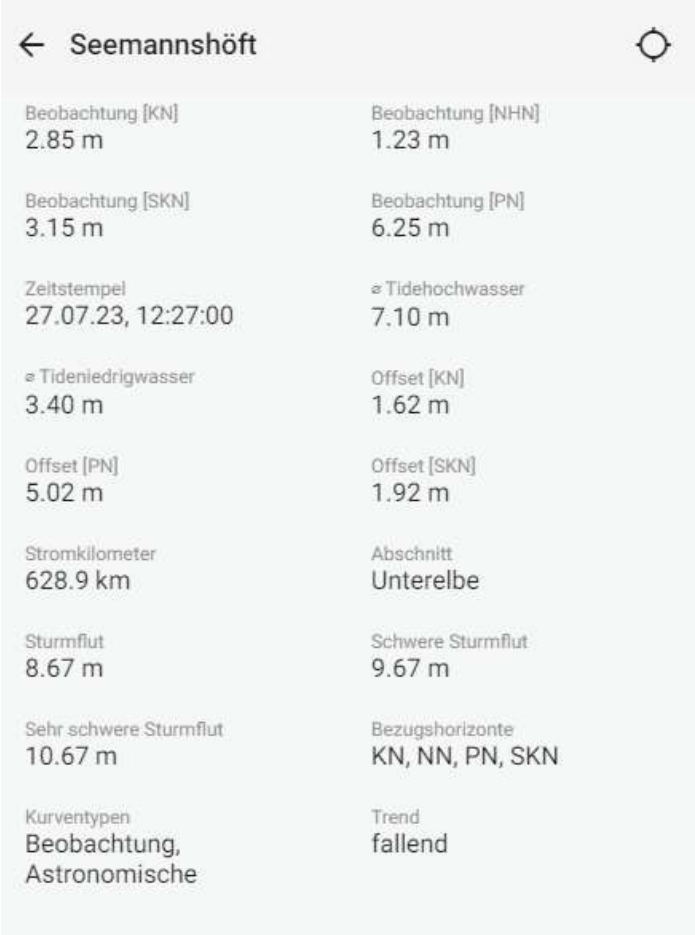


Mit „Suche“ kann über in der Spalten Name gesucht werden. Das Ergebnis wird in der Übersicht dargestellt.

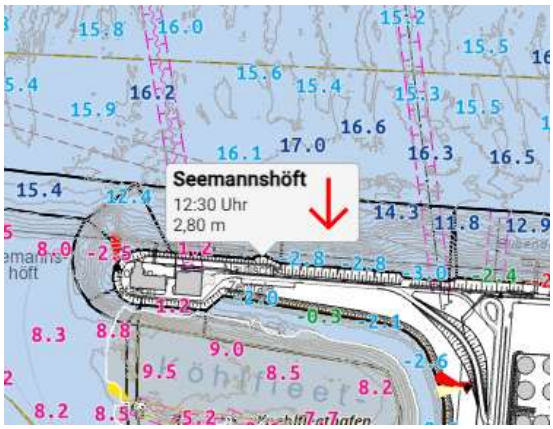


11.8.3. Detailansicht

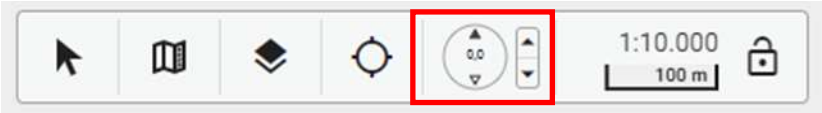
In der Detailansicht sieht man die verfügbaren Attribute der ausgewählten Pegelstation.



Wenn im Layer Menü die Pegelstation angehakt sind, wird im Display Menü auf die Pegelstation gezoomt.



12. Ausrichtung der Darstellung

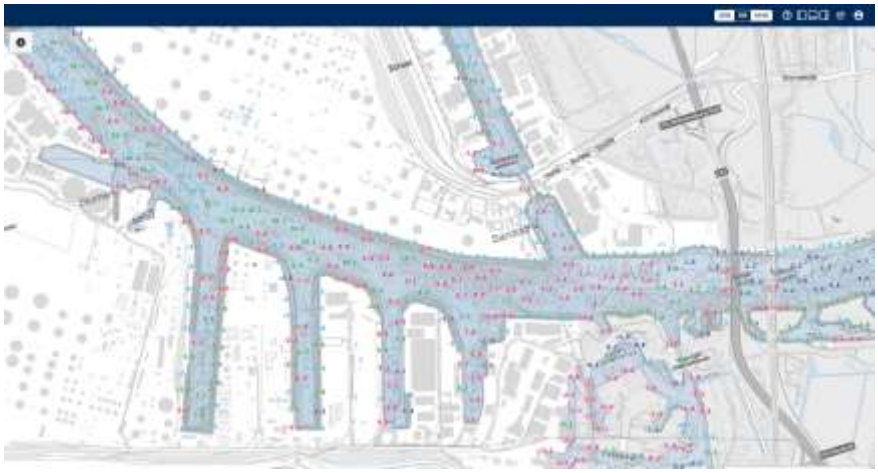


Die Darstellung im Hydro Portal kann z.B. mit Hilfe eines touchfähigen Gerätes gedreht werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit durch Eingabe einer Rotation die Darstellung auszurichten.

Durch einen Doppelklick auf das Werkzeug wird die Darstellung in die Ursprungausrichtung (nach Norden) zurückgesetzt.

<u>vor Ausrichtung:</u>

<u>nach Ausrichtung:</u>



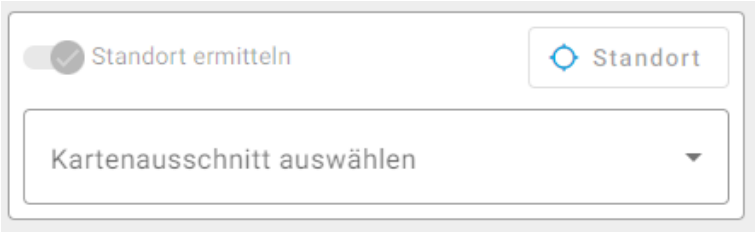
13. Maßstab

Es besteht die Möglichkeit feste Maßstäbe für die Darstellung zu nutzen. Folgende Maßstäbe stehen zur Auswahl:

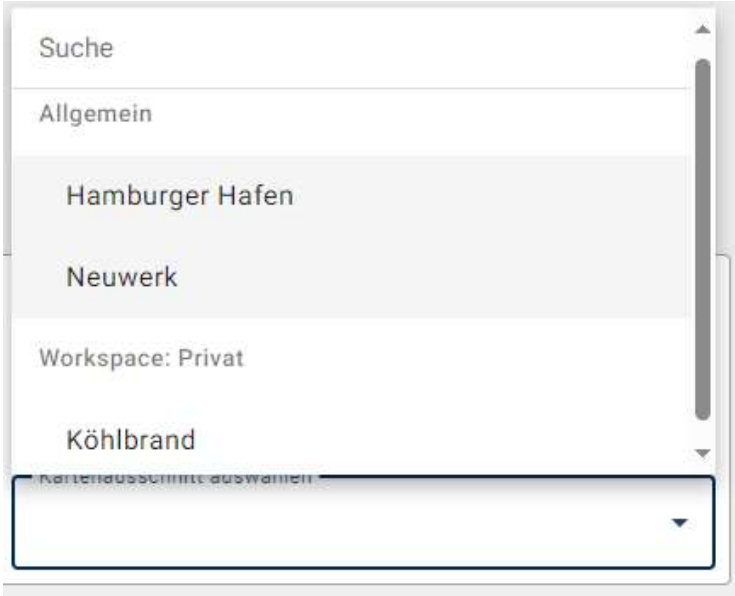
Der ausgewählte Maßstab kann festgesetzt werden, sodass ein Zoomen nicht möglich ist.

14. Positionsmenü

Die eigene Position (Rechnerposition) kann mit „Standort ermitteln“ bestimmt werden und wird auf dem Bildschirm dargestellt.



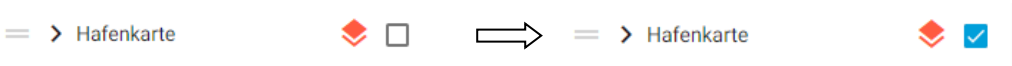
Zudem kann zwischen den festen Kartenausschnitten „Hamburger Hafen“ und „Neuwerk“ und im privaten Workspace erstellte Kartenausschnitte gewählt werden.



15. Layer-Menü

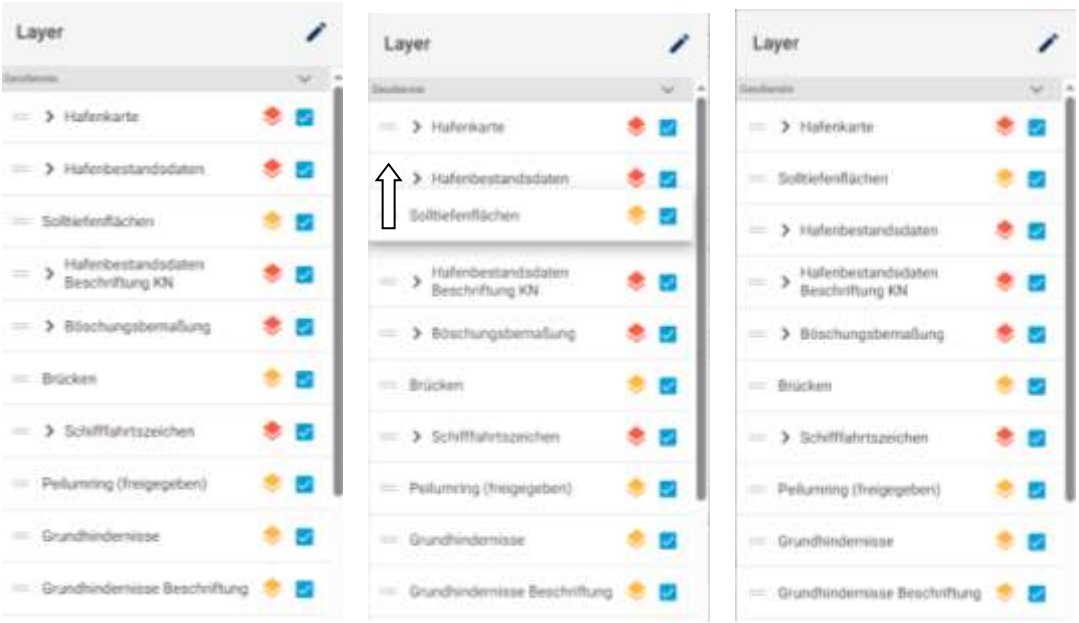
Im Layer-Menü können Geodienste hinzugefügt und bearbeitet werden. Es werden folgende Geodienste unterstützt: **OGC WMS, OGC WMTS, OGC WFS, ArcGIS MapService, ArcGIS FeatureService, ArcGIS Raster, ArcGIS Group**

15.1. Layer aktivieren und deaktivieren



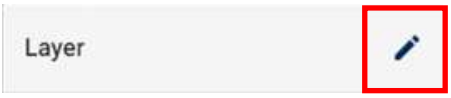
Layer können aktiviert oder deaktiviert werden.

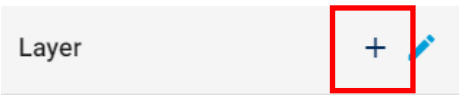
15.2. Zeichenreihenfolge (Priorität) ändern

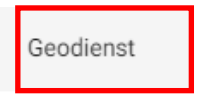


Layer können in der Zeichenreihenfolge per Drag & Drop verändert werden, so befinden sich Geodienste im Display Menü über anderen, wenn diese sich im Layer Menü weiter unten befinden. Das heißt in diesem Beispiel befinden sich die Schifffahrtszeichen über der Hafenkarte.

15.3. Layer hinzufügen



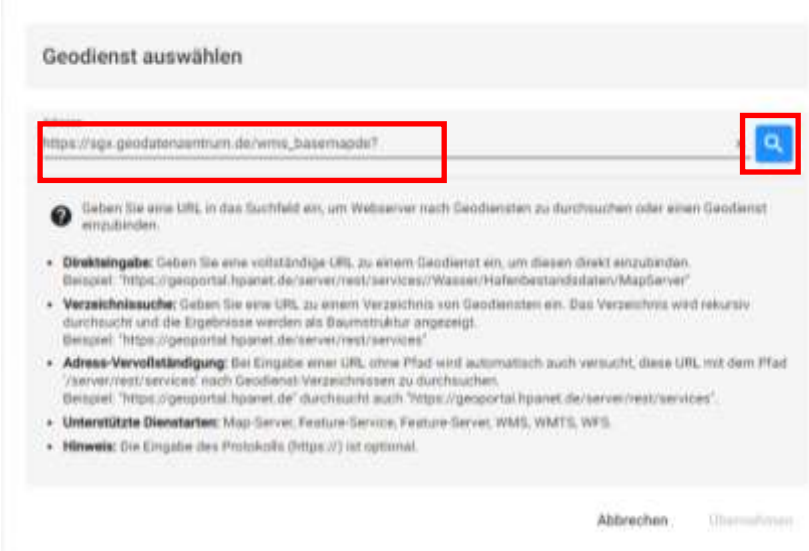




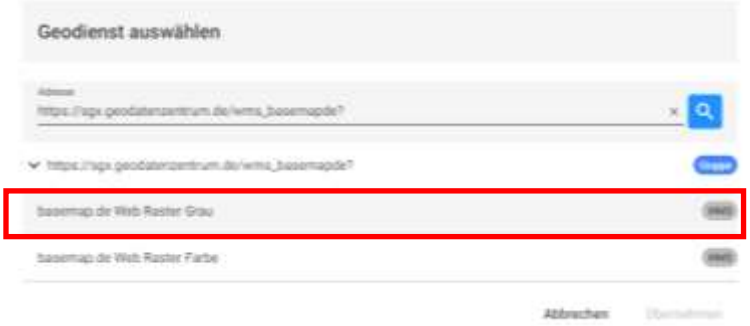
Mit „Geodienste bearbeiten“ → „Hinzufügen“ → „Geodienst“ besteht die Möglichkeit weitere eigene Geodatendienste hinzuzufügen. Diese werden für den jeweiligen Benutzer gespeichert und stehen bei der nächsten Anmeldung weiterhin zur Verfügung.

Beispiel WMS

1.Schritt: URL angeben



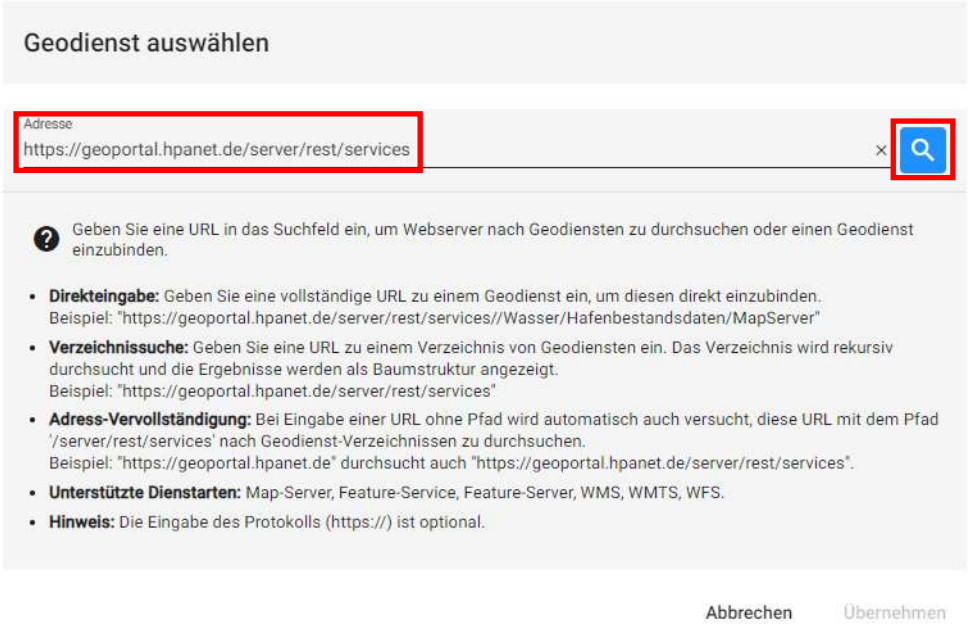
2.Schritt: Layer innerhalb des Dienstes angeben



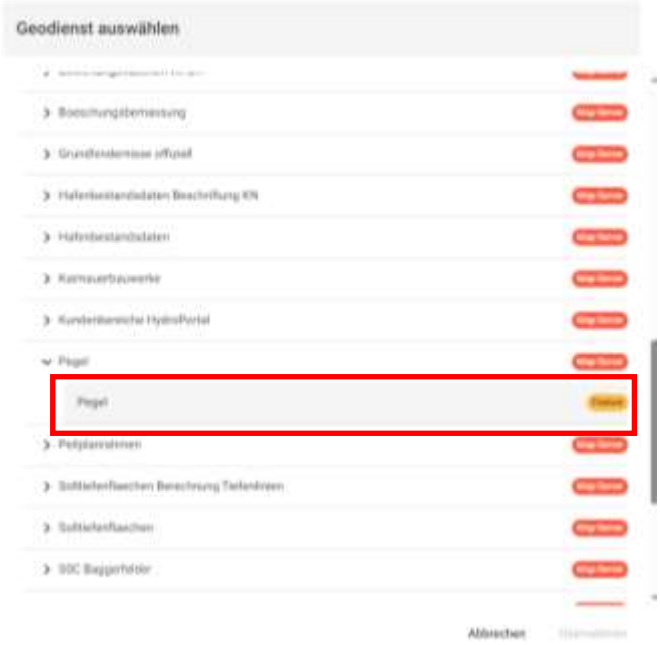
3.Schritt: individuellen Namen vergeben

Beispiel Feature-Service

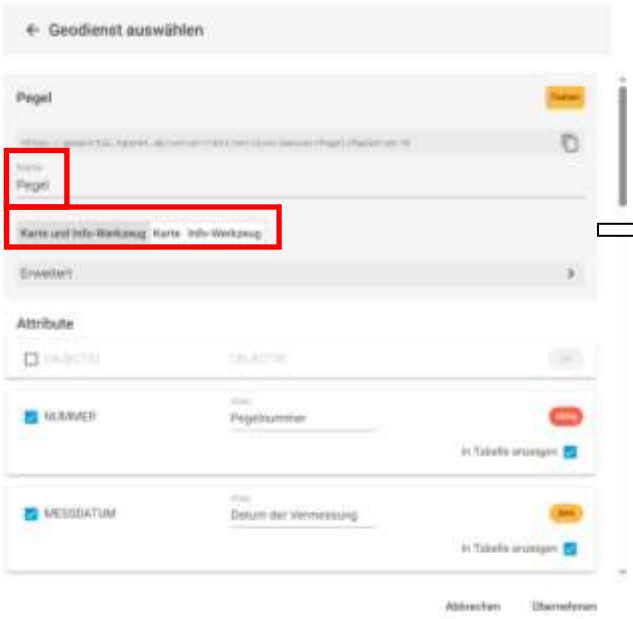
1.Schritt: URL angeben



2.Schritt: Layer innerhalb des Dienstes angeben



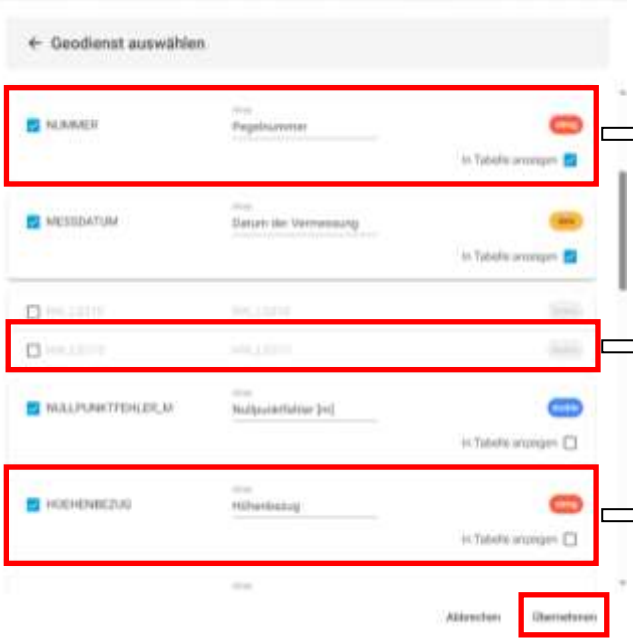
3.Schritt: individuellen Namen vergeben und Attribute wählen



Darstellung/Abfrage des Geodienstes

Karte und Info-Werkzeug: Der Geodienst wird auf der Karte dargestellt und die ausgewählten Attribute können über das „Infos“ Werkzeug abgefragt werden.

Karte: Der Geodienst wird nur auf der Karte dargestellt und kann nicht über das „Infos“ Werkzeug abgefragt werden.

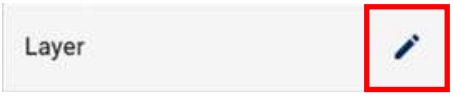


Die Abfrage des Attributes „NUMMER“ über das „Infos“ Werkzeug ist aktiviert. Das Attribut wird unter seinem Alias „Pegelnummer“ in der

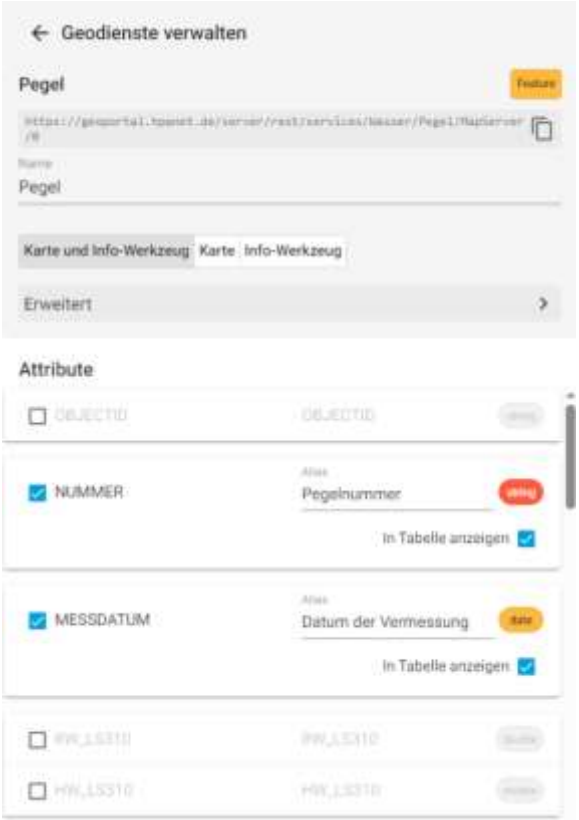
Die Abfrage des Attributes „HW_LS310“ über das „Infos“

Die Abfrage des Attributes „HOEHENBEZUG“ über das „Infos“ Werkzeug ist aktiviert. Das Attribut wird unter seinem Alias „Höhenbezug“ nicht in der Tabellenansicht, aber in der

15.4. Layer bearbeiten/löschen

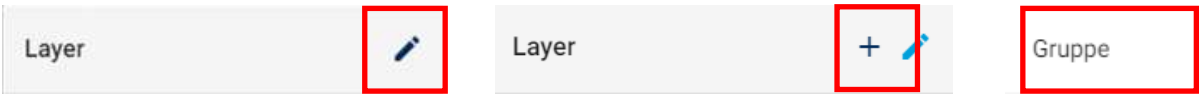


Selbst eingebundene Layer können bearbeitet werden, indem das Stiftsymbol ausgewählt wird. Es ist möglich alle vorherigen Eingaben wie Name, Darstellungen und Abfrage der Attribute zu ändern.



Zudem können selbst eingebundene Layer durch „Löschen“ entfernt werden.

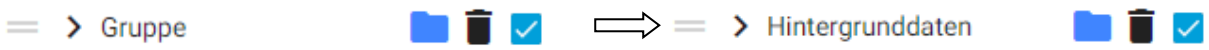
15.5. Layer gruppieren



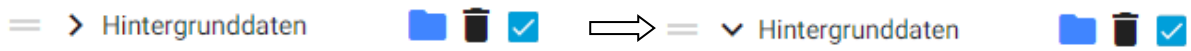
Mit „Geodienste bearbeiten“ → „Hinzufügen“ → „Gruppe“ kann ein Ordner angelegt werden, in dem ggf. fachlich zusammenhängende Layer zusammengefasst werden können.

Beispiel

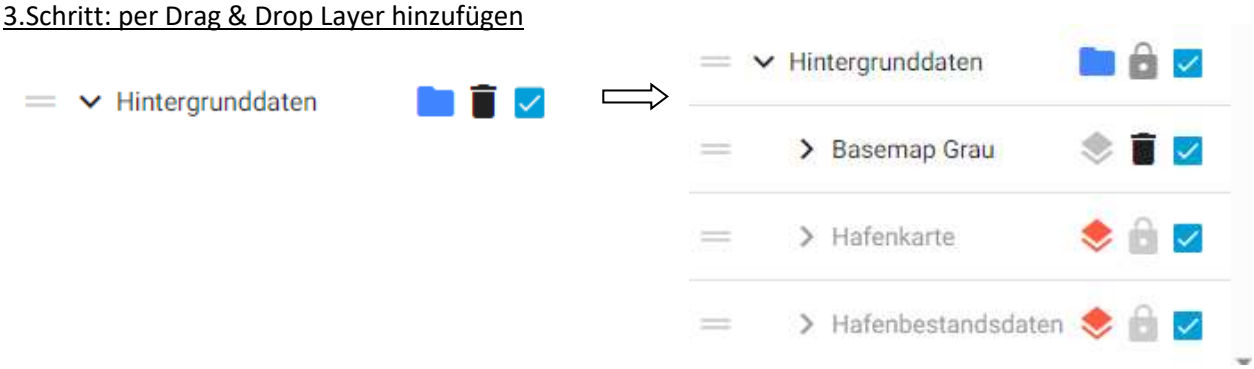
<u>1.Schritt: Namen ändern</u>



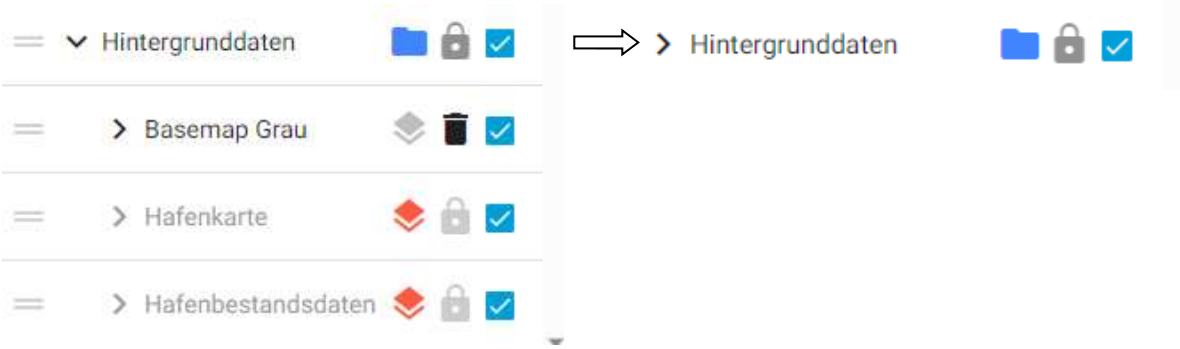
<u>2.Schritt: Ordner öffnen</u>



<u>3.Schritt: per Drag & Drop Layer hinzufügen</u>



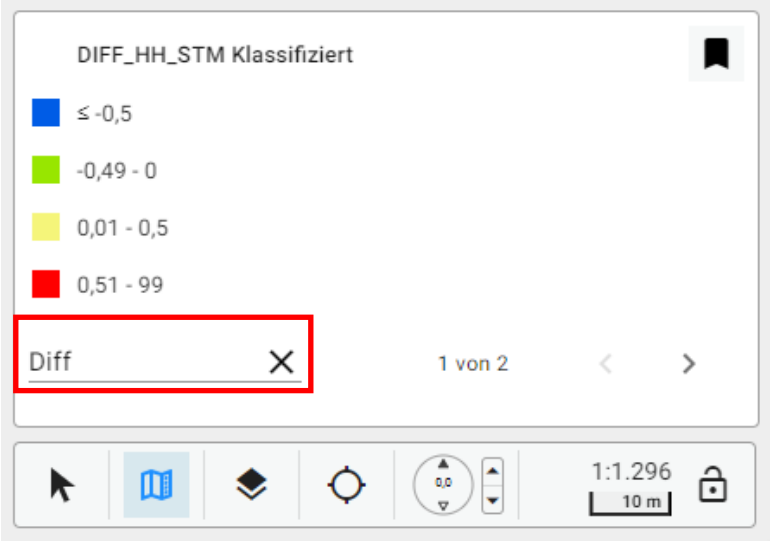
Ordner können durch einen Klick auf das Pfeilsymbol minimiert werden.



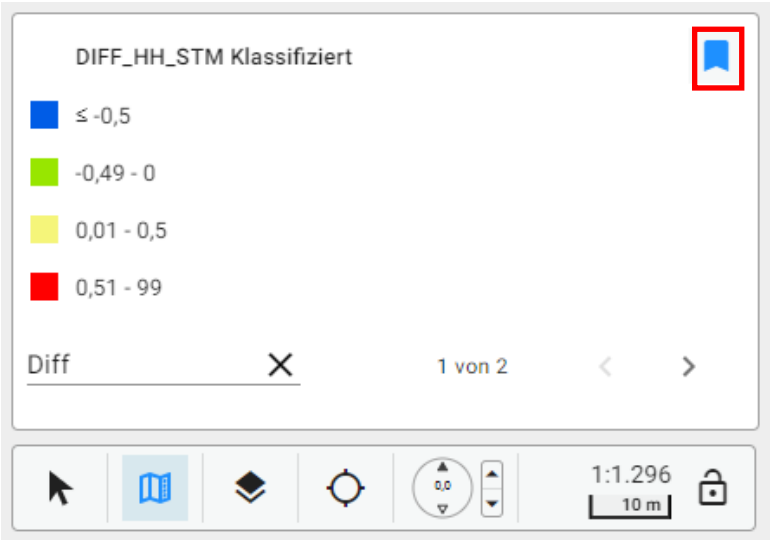
Die Zeichenreihenfolge kann wie in Kapitel „15.2 Zeichenreihenfolge (Priorität) ändern“ beschrieben, geändert werden. Zudem können Layer über Drag & Drop aus dem Ordner entfernt werden. Wenn der Ordner keinerlei vordefinierte Layer enthält, kann dieser auch wieder gelöscht werden.

16. Legende

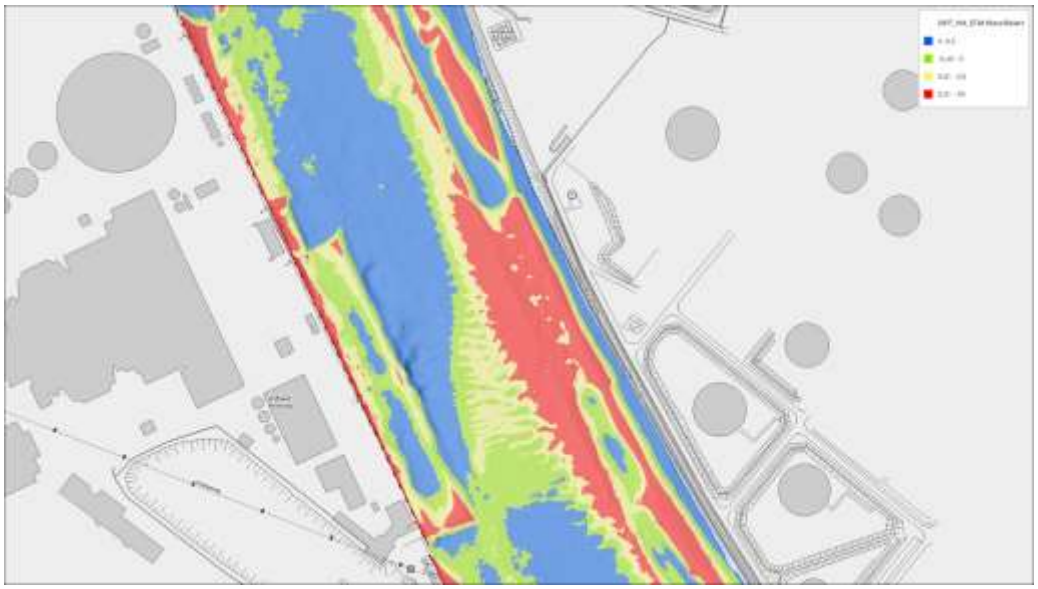
Die Legenden von selektierten Geodiensten im Layer-Menü können unter „Legende“ dargestellt werden. Über die Suche können die gewünschten Legenden ausgewählt …

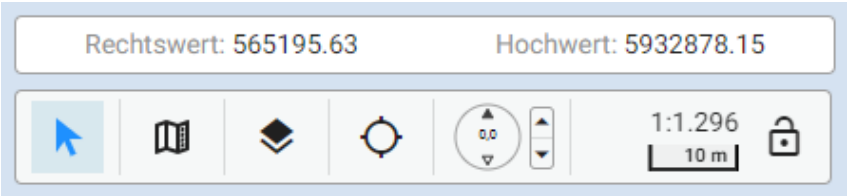


…und für den Vollbildmodus hinzugefügt werden.



Darstellung im Vollbildmodus:



17. Mauszeiger-Koordinate

Die Position des Mauszeigers wird dargestellt. Unter Darstellungs-Optionen kann zwischen Lagestatus 310 und WGS84 ausgewählt werden.